

Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1973  
=====

Von Rolf K. BERNDT und Günther BUSCHE

Auch dieser Jahresbericht enthält zu bestimmten Fragestellungen möglicherweise unvollständige Angaben. Indem wir darauf hinweisen, bitten wir Sie, die vorgelegten Daten mit Ihren Aufzeichnungen zu vergleichen und uns Ergänzungen mitzuteilen. In mehreren Fällen haben wir Wissenslücken ausdrücklich formuliert, um Arbeitsmöglichkeiten aufzuzeigen. Vermehrt sind Ergebnisse notwendigerweise kleinräumiger Untersuchungen diesem Bericht eingefügt.

Wiederum haben wir für umfangreiche Vorarbeiten Herrn Dr. HELDT, allen Gewährsleuten für ihre rege Mitarbeit und Herrn WENSIEN, Wetteramt Schleswig, für die Zusendung der "Monatlichen Witterungsberichte ... " und weiterer Wetterangaben sehr zu danken.

A Arbeitsvorhaben

1 Die Internationale Wasservogelzählung

wurde im Ostküstenbereich von 44 Zählstrecken (1971/72) auf 55 (1972/73) erweitert; eine weitere starke Zunahme ist allerdings kaum noch zu erwarten. Zur Orientierung: Es gibt etwa 50 Strecken im Küstenbereich und etwa 220 Binnengewässer über 10 ha Größe. In der Zählperiode 1972/73 wurden 35 vollständige Zählreihen (von September bis April) erarbeitet, dazu 20 unvollständige. 2 weitere Strecken waren bei der Novemberzählung 1972, 19 weitere im Januar 1973 (Mittwinterzählung) besetzt (Abb. 1).

Zählstrecken 1972/73:

Monat	9	10	11	12	1	2	3	4
Küste, Förden	14	16	18	15	27	14	18	14
Binneseen, Flüsse	23	28	37	31	41	30	33	29
Gesamt	37	44	55	46	68	44	51	43

An den Bestandsaufnahmen haben sich folgende Herren beteiligt: BERNDT, B. BOHNSACK, DAUNICHT, ERFURT, GRUEL, GUTA, HEIMBECK, HEIN, O. JÜRGEN, U. JÜRGEN, KELLERMANN, KÜHL, KÜHNERT, KUNKEL, LOOFT, A. MENDE, W. PETERSEN, RADOMSKI, ROSENKRANZ, H. P. SAGER, SCHEPPUKAT, SCHLÜTER, H. SCHMIDT, K. SCHMIDT, SCHOLL, SPARR, SPECK, STRACHE, STRAMPFER, F. u. V. STRIEGLER, TECH, E. THIEME, W. THIEME, TRUBE, von WAHL jun., WEIHMANN, WULFF, ZIMMERMANN, ZYLSKE.

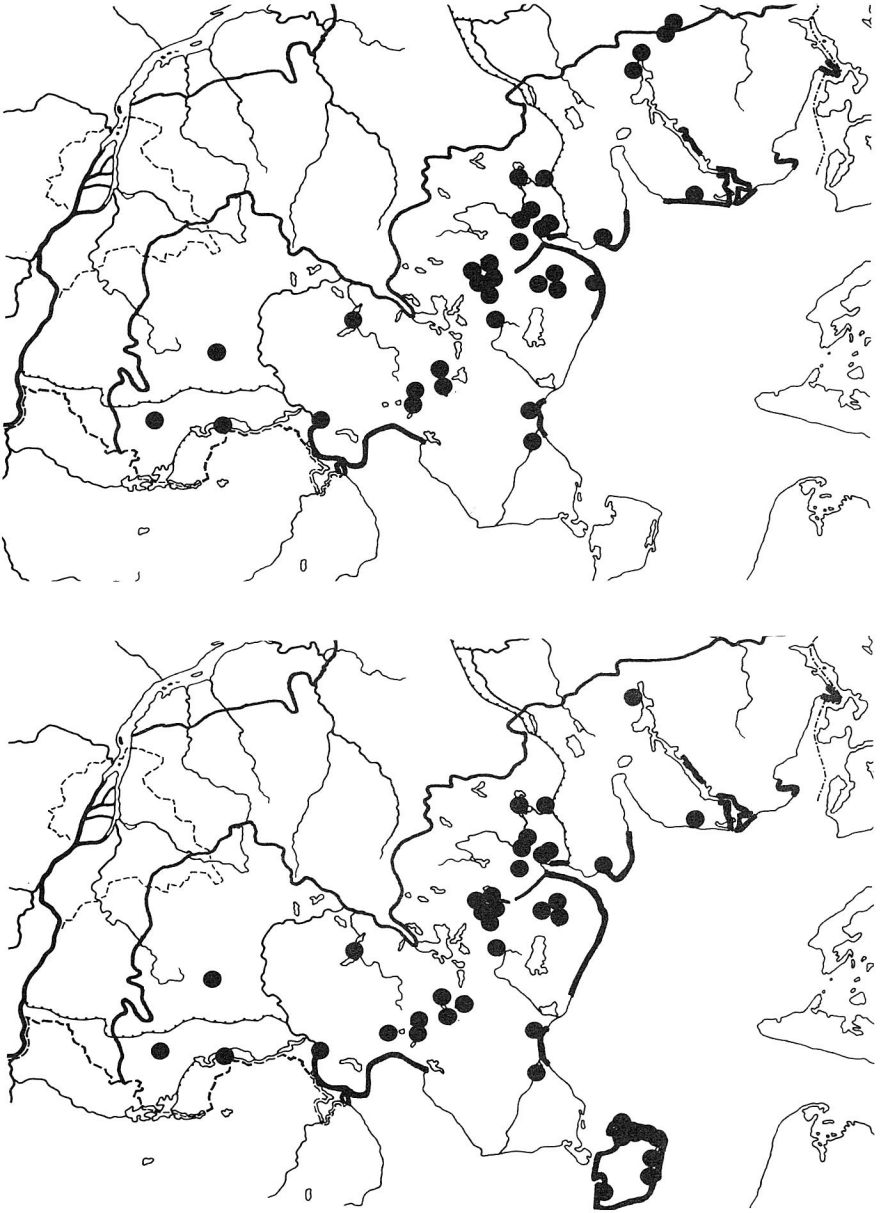


Abb.1: Internationale Wasservogelzählung Schleswig-Holstein (Ost) 1972/73  
- besetzte Zahlstrecken -  
im Januar 1973 (Mittwinterzählung)  
der monatlichen Zählung

Besonders wertvoll sind die neuen Zählstrecken an der Schlei. Damit erfassen ERFURT, W.PETERSEN, F.u.V.STRIEGLER allmonatlich die gesamte Schleimündung nördlich von Kappeln. Hervorzuheben ist auch die vollständige Kontrolle der Gewässer der Probstei (GRUEL, GUTA, KÜHL, K.SCHMIDT, SCHOLL). Besonders erwähnt werden muß schließlich der Einsatz von E.THIEME und KÜHNERT, die 6 bzw. 5 Zählstrecken betreuen.

Bei der November- und Januarzählung wurden diesmal keine besonderen Anstrengungen unternommen. Die überaus milde Witterung ließ eine vollständige Erfassung der Küste im Januar nicht lohnend erscheinen. Bei der Mittwinterzählung 1973 wurden 50 % der Küsten und Förden der Ostseeküste erfaßt.

Witterung in der Zählperiode 1972/73: Milder Winter mit einer Frostperiode vom 21.12. bis Anfang Januar. Größere Binnenseen waren nur Anfang bis Mitte Januar größtenteils vereist, kleine Seen von Ende Dezember bis Ende Februar. Die Küstengewässer der Ostsee waren fast völlig eisfrei. Weitere Einzelheiten bei BUSCHE & BERNDT (1974).

Seit der Neuorganisation der Zählung im Jahre 1966/67 waren bis einschl. 1973/74 folgende 23 Gebiete regelmäßig allmonatlich besetzt:

8 Zählperioden:

Schwansener See: 1966/67-1968/69 U.SCHROETER, ab 1969/70 U.JÜRGEN

Russee: 1966/67-1968/69 J.GREISS, ab 1969/70 DAUNICHT

Schulensee: 1966/67-1968/69 J.GREISS, ab 1969/70 DAUNICHT

7 Zählperioden:

Küste Surendorf-Strande: 1967/68-1973/74 BERNDT

Warder See (SE): 1966/67-1972/73 H.P.SAGER

Brodtener Ufer: 1967/68-1973/74 A.MENDE, SPARR

Untere Trave (Kattegatt, Schlutuper Wiek, Breitling): 1967/68-1970/71 SCHÜTT, ab 1971/72 KÜHNERT

6 Zählperioden:

Flensburger Innenförde: 1966/67, 1968/69-1971/72 PAETOW, 1973/74 M.CLAUSEN

NSG Geltinger Birk: 1968/69-1973/74 TECH

NSG Oehe-Schleimünde: 1968/69-1973/74 ERFURT

Küste Laboe bis Bottsand: 1968/69-1970/71 BEHMANN, HEIN, REISER, 1971/72-1973/74 K.SCHMIDT

Internationale Wasservogelzählung 1972/73

Schleswig-Holstein (Ost)

Gesamtergebnis aller Zählstrecken

Zählstrecken	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Summe
	37	44	55	46	68	44	51	43	
Prachtttaucher	-	-	-	-	2	-	-	-	2
Sterntaucher	-	-	1	2	6	-	1	1	11
Haubentaucher	1.180	1.616	1.634	1.435	303	134	872	1.351	8.525
Rothalstaucher	7	3	1	6	1	-	4	96	118
Ohrentaucher	-	-	-	1	-	2	3	3	9
Schwarzhalstaucher	-	1	-	-	-	-	-	2	3
Zwergtaucher	13	30	77	12	57	29	22	15	255
Kormoran	3	3	1	-	9	-	-	-	16
Höckerschwan	812	1.179	1.132	850	1.572	519	735	624	7.423
Singschwan	-	27	80	102	312	80	-	-	601
Zwergschwan	-	8	86	35	2	-	8	-	139
Saatgans	-	1	1	-	7	-	-	-	9
Kurzschneibeltgans	-	-	1	-	1	-	-	1	3
Bläßgans	-	700	720	70	69	-	-	-	1.569
Graugans	948	76	64	7	22	399	745	479	2.740
Kanadagans	-	1	2	-	18	10	-	-	31
Nonnengans	-	-	5	-	2	-	1	2	10

Ringelgans	-	28	2	-	-	1	2	33
Brandente	62	86	106	60	27	247	768	1.985
Pfeifente	785	3.518	1.545	418	696	212	686	8.273
Schnatterente	779	625	213	8	2	3	205	2.169
Krickente	517	351	932	306	28	92	228	2.727
Stockente	4.503	5.786	9.332	7.189	12.167	6.640	3.089	50.300
Spießente	9	10	36	1	2	427	11	510
Knäxente	15	8	-	-	-	7	14	79
Löffelente	274	267	345	103	-	2	68	1.420
Kolbenente	1	-	1	-	-	2	-	12
Tafelente	430	471	1.667	1.303	1.259	405	915	6.939
Reiherente	1.598	3.634	12.104	11.288	21.855	8.867	6.739	71.237
Bergente	2	1.409	2.148	8.034	10.551	-	-	22.201
Eiderente	965	6.335	15.052	14.492	14.340	5.725	7.366	65.319
Eisente	-	26	820	1.382	5.066	1.832	835	10.353
Trauerente	42	65	673	1.289	4.591	3.077	1.172	11.054
Samtente	7	12	176	119	398	164	95	971
Schellente	15	178	2.322	4.808	6.596	3.502	2.025	20.042
Zwergsäger	-	-	27	137	90	208	46	509
Mittelsäger	80	146	265	344	525	275	160	2.010
Gänsesäger	15	69	151	712	832	1.853	660	4.382
<u>Bläßhuhn</u>	7.702	10.573	15.794	13.395	31.848	19.627	11.173	114.066
Gesamt	20.764	37.242	67.516	67.908	113.256	54.340	38.647	418.055

Kolberger Heide: 1968/69-1970/71 KRUSE, ab 1971/72 SCHOLL  
Dobersdorfer See: 1968/69-1971/72 SCHOLL, ab 1972/73 GUTA

5 Zählperioden:

Selker/Haddebyer Noor: 1968/69 ZIESEMER, ab 1970/71 von WAHL jun.

Wittensee: 1966/67-1969/70, 1973/74 ANDRITZKE

Fuhlensee/Strande: 1969/70-1973/74 WEIHMANN

Schwentine Wellingdorf bis Gut Rastorf: 1969/70-1972-73 W.THIEME,  
E.THIEME, 1973/74 MÜHLENBRUCH

Gr./Kl. Eutiner See: 1968/69-1972/73 ZYLSKE

Barkauer See: 1969/70-1973/74 B.BOHNSACK

4 Zählperioden:

Westensee: 1968/69-1969/70 MOMSEN, SCHWARZE, 1971/72-1972/73  
SCHLÜTER, H.SCHMIDT

Sibbersdorfer See: 1969/70-1971/72 BORCK

Neustädter Binnenwasser: 1968/69 J.HINZ, 1969/70-1970/71 MATZAT,  
1973/74 FÖRSTER

Küste Neustadt-Pelzerhaken: 1968/69 J.HINZ, 1969/70-1970/71  
MATZAT, 1973/74 FÖRSTER

Diese Gebiete verteilen sich auf folgende Habitate:

1.	Ostsee		9
1.1	Küstenstrecken	7	
1.2	Förden	2	
2	Binnenland		14
2.1	Binnenseen über 200 ha Größe	5	
2.2	Binnenseen unter 200 ha Größe	6	
2.3	Lagunen/Strandseen	2	
2.4	Flüsse	1	

Diese Gebiete werden die Basis einer statistischen Auswertung darstellen. Sie sollten deshalb unbedingt weiter kontrolliert werden!

2 Die Internationale Limikolenzählung Wattenmeer

war ein voller Erfolg. Sie fand am 2.9.1973 unter Beteiligung dänischer, deutscher, niederländischer und englischer Vogelkundler statt. Nachfolgend ist das Ergebnis von der Westküste Schleswig-Holsteins mitgeteilt. Die einzelnen Zähler können hier nicht genannt werden.

Art	Inseln, Halligen	Küste nördl. Husum	Eider= stedt	Dith- marschen	Gesamt
Austernfischer	13.985	8.800	21.910	11.258	55.983
Kiebitz	970	1.730	2.786	2.087	7.573
Sandregenpfeifer	834	1.451	1.351	543	4.179
Flußregenpfeifer	1	3	-	-	4
Seeregenvpfeifer	55	31	220	2	308
Mornellregenpf.	-	-	1	-	1
Kiebitzregenpf.	960	1.060	1.435	150	3.605
Goldregenpfeifer	1.653	2.330	2.750	359	7.092
Steinwälzer	93	80	81	7	261
Bekassine	330	333	1.123	82	1.868
Gr.Brachvogel	2.881	2.255	4.998	1.091	11.225
Regenbrachvogel	80	11	66	18	175
Uferschnepfe	16	3	3	2	24
Pfuhschnepfe	3.890	1.650	2.710	397	8.647
Dkl.Wasserläufer	280	917	548	20	1.765
Rotschenkel	1.570	1.330	1.847	173	4.920
Grünschenkel	436	332	545	13	1.326
Waldwasserläufer	81	12	2	3	98
Bruchwasserläufer	7	28	3	4	42
Flußuferläufer	265	233	102	73	673
Knutt	15.407	3.210	75.800	233	94.650
Zwergstrandl.	185	480	150	2	817
Temminckstrandl.	64	125	48	-	247
Meerstrandläufer	1	-	-	-	1
Alpenstrandläufer	49.600	19.600	35.800	19.870	124.870
Sichelstrandl.	160	310	150	136	756
Sanderling	74	21	24	-	119
Sumpfläufer	-	4	-	-	4
Kampfläufer	150	1.400	589	94	2.233
Säbelschnäbler	452	312	248	90	1.102
Odinshühnchen	-	2	-	-	2

### 3 Die Wasservogel-Brutbestandsaufnahme

erbrachte 1973 1200 Brutnachweise. Dabei wurden vor allem die Randzonen der Seenplatte erfaßt, wodurch die Bestandsaufnahme räumlich zu einem gewissen Abschluß kam. Folgende Bereiche wurden untersucht:

Neustadt/Eutin/Lübeck (DRENCKHAHN), Bad Oldesloe/Grabau/Steinhorst/Behlendorf (V.MORITZ, STRAMPFER), Flensburg/Kappeln/Schleswig, Rendsburg/Erfde/Schenefeld, Eutin/Kaköhl/Oldenburg (BERNDT, KÜHL, SCHOLL). Wir danken Herrn KÜHL für seine ständige Mitarbeit.

SPLETZER untersuchte wiederum einige Fischteiche; Ergebnisse von einzelnen Gewässern lieferten auch BEHMANN, B.BOHNSACK, H.BUSCHE, DIEN, GRUEL, HEIN, U.JÜRGEN, KIRCHHOFF, KORNACK, LOOFT, SCHENK, H.SCHMIDT, K.SCHMIDT, SCHLÜTER, SCHWARZE, STRACHE, TECH, E.THIEME, W.THIEME, THIES und WINKLER.

### 4 Der Naturschutz

nimmt einen wesentlichen Teil unserer Arbeit ein. Das mögen folgende Anmerkungen zeigen:

1. Die OAG nahm schriftlich zum Landschaftspflegegesetz Stellung. Ihr Vorsitzender, Herr HOFSTETTER, vertrat ihre Auffassung auch mündlich vor dem Agrarausschuß des Landtages. Ferner erfolgte eine schriftliche Stellungnahme zum Projekt "Nationalpark Nordfriesisches Wattenmeer".

2. Die Verf. übersandten der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege (Bonn-Bad Godesberg) Unterlagen über bedeutsame Feuchtgebiete Schleswig-Holsteins. Sie dienten zur Aufnahme in eine inzwischen publizierte "Vorschlagliste" (Orn.Mitt.26: 239 ff.) für die sog. Ramsar-Konvention, einem "Übereinkommen zum Schutz von Feuchtgebieten - insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel - von internationaler Bedeutung".

3. Bereits 1972 erarbeitete G.BUSCHE eine landschaftliche Bestandsaufnahme, die auf Lokalisierung und Auswahl schutzwürdiger sowie wahrscheinlich regenerationsfähiger Zönotope abzielt (Sonderdrucke können ggf. zugesandt werden). GLOE erarbeitete Unterlagen zur Schaffung von Schutzgebieten im Bereich der Meldorfer Bucht.

4. ZIESEMER versucht, eine schutzrechtliche Sicherung verschiedener Moore zwischen Schleswig und Rendsburg zu erreichen.

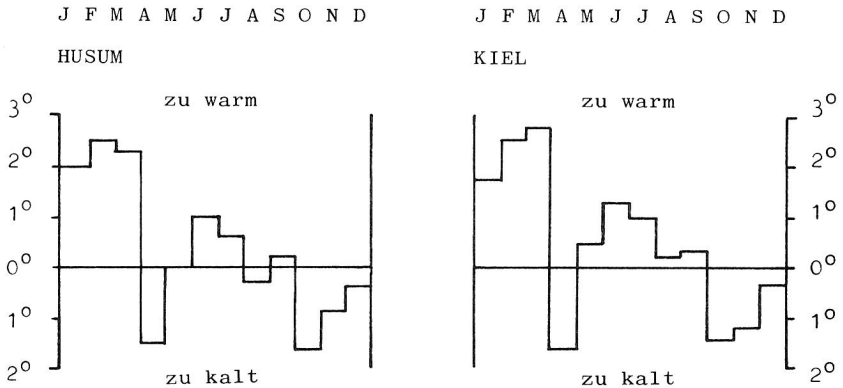


5. LCOFT trug durch jahrelangen Einsatz entscheidend zum Schutz der Greifvögel, Eulen und des Kolkraben in Schleswig-Holstein bei. Für den Schutz der Greifvögel setzen sich G.BUSCHE und H.ROBITZKY in Dithmarschen ein, A. und C.MENDE im südlichen Holstein sowie T.NEUMANN insbesondere im Kreis Lauenburg, wo er sich auch um den Schutz der Moore und der letzten Kranichbrutplätze in der Bundesrepublik bemüht.

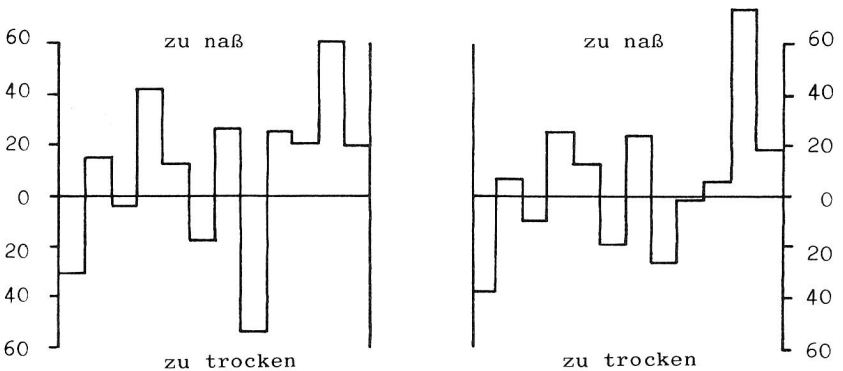
6. Im übrigen sind in verschiedenen Arbeitsprogrammen angeregte Bestandsaufnahmen Voraussetzung für wesentliche Bereiche der Naturschutzarbeit.

B Das Wetter in Schleswig-Holstein 1973

1 Lufttemperatur (Abweichungen vom Durchschnitt)



2. Niederschlag (Abweichungen in mm)



	<u>HUSUM</u>	<u>KIEL</u>
Jahresmitteltemperatur	8,5 <sup>o</sup>	9,0 <sup>o</sup>
Höchste Temperatur	30,6 <sup>o</sup> (6.7.)	32,0 <sup>o</sup> (27.6.)
Tiefste Temperatur	-11,0 <sup>o</sup> (2.12.)	-10,5 <sup>o</sup> (1.12.)
Zahl der Sommertage	18	20
Zahl der Frosttage	65	53
Zahl der Eistage	4	5
Niederschlagshöhe	883 mm	799 mm
Zahl der Niederschlagstage	210	200
Zahl der Tage mit Schneefall	29	27
Zahl der Tage mit Gewitter	23	17
Sonnenscheindauer	1620 Std.	1861 Std.

Angaben: WENSIEN

### 3 Witterungsverlauf

3.1 Im milden Winter 1972/73 lagen die durchschnittlichen Temperaturen im Januar und Februar besonders hoch. Es herrschte eine wechselhafte Witterung vor, die lediglich in den ersten beiden Januardekaden zur Vereisung der meisten Seen und Teiche führte (BUSCHE & BERNDT 1974). Im Februar blieben nur noch kleine Seen und Teiche vereist.

3.2 Der ebenfalls überdurchschnittlichen Erwärmung im März (mit einer allgemeinen Verfrühung der phänologischen Phasen der Vegetation um etwa 14 Tage) folgte ein wechselhafter, niederschlagsreicher und zu kalter April. Schnee- und Graupelschauer sowie Nachtfröste traten noch bis Ende des Monats auf. Der anfangs vorhandene Vegetationsvorsprung verringerte sich im Laufe des Monats ständig, so daß am Monatsende die phänologischen Phasen annähernd zum normalen Termin eintraten.

3.3 Der temperaturmäßig normale Mai fiel etwas zu niederschlagsreich aus. Wechselhafte Witterung herrschte vor. Am 5. zog ein kleinräumiger Wirbelsturm von Hademarschen über Mittelholstein nach Kiel und richtete schwere Verwüstungen an.

3.4 Die Sommermonate waren allgemein etwas zu warm und infolge der geringen Niederschläge (besonders im August) sehr beständig.

3.5 Dem etwa durchschnittlichen Witterungsverlauf im September folgte ein zu kalter und niederschlagsreicher Herbst. Im ersten wie im letzten, vor allem aber im mittleren Novemberdrittel kennzeichneten nordatlantische Tiefs das Wetter, die mit schweren Stürmen ostwärts zogen.

3.6 Der Winter begann am 24. November mit aus dem Nordmeer eindringender Frostluft. Eingelagerte Randtiefs brachten Schneefälle; kleinere Seen und Teiche vereisten. Er währte allerdings nicht lang: Der Wechsel zwischen Tauwetter und leichten Frösten im Dezember normalisierte die Durchschnittstemperatur weitgehend. Januar und Februar blieben fast frostfrei und gestalteten den Winter 1973/73 insgesamt (sogar sehr) milde.

#### 4 Vereisung der Gewässer 1973/74

Monate	Nov.		Dez.		Jan.		Febr.	
Dekaden	1	2 3	1	2 3	1	2 3	1	2 3
		x	x	x x				

x = kleine Seen und Teiche vereist

#### C Besondere Ereignisse im Jahresverlauf

Diese Darstellung ist allgemein gehalten. Daten zu den hier genannten Arten finden sich im systematischen Teil (D Material).

##### 1 Invasionen:

Von den Invasionsarten 1972 fiel, gefolgt vom Erlenzeisig, der Birkenzeisig bis zur Beendigung der Heimzugerperiode besonders auf. Buntspecht und Eichelhäher traten kaum in Erscheinung (vgl. BUSCHE, BOHNSACK & BERNDT 1975).

##### 2 Heimzug:

Der Heimzug der Zwergmöwe verlief auch 1973 sehr auffällig, wenn auch nicht so große Ansammlungen wie 1972 beobachtet wurden (vgl. BUSCHE & BERNDT 1974). Vom Heimzug gab es 32 Feststellungen mit 407 Ex (1972 38 Beobachtungen mit 836 Ex). Von den 407 Ex wurden 261 altersmäßig ausgezählt: 220 immat : 41 ad; im Vorjahr betrug das Verhältnis 237 : 296. Die Altvogelschwärme, die 1972 den Heimzug so eindrucksvoll gestalteten, sind 1973 weitgehend ausgeblieben.

##### 3 Brutbestand:

Die erhebliche Bestandzunahme des Zwergtauchers, die erstmals 1972 registriert wurde (vgl. BUSCHE & BERNDT 1974), setzte sich verstärkt fort. An den Kasseteichen wurden 13-14 Familien (KÜHL), am Methorstteich 6-8 Familien (BERNDT) nachgewiesen. 60 % (=43) aller Brutnachweise stammen aus diesem Jahr! An 27 bisher nicht bekannten Plätzen wurden Zwergtaucher zur Brutzeit festgestellt, auch auf dem Dobersdorfer See (KIRCHHOFF) und dem Großen Plöner

See (BERNDT). Hier könnte sich ebenfalls eine neue Entwicklung anbahnen; z.B. brüten auf dem Bodensee etwa 150 Paare (JACOBY, KNÖTZSCH & SCHUSTER 1970). Die Entwicklung wird im einzelnen ausführlich von SCHOLL (1974) dargestellt.

Das Brutzeitvorkommen des Kleinspechts war im Osten auch 1973 auffällig (vgl. BUSCHE & BERNDT 1974). Aus den Monaten April bis Juli liegen Meldungen von 26 Orten vor.

Bemerkenswert viele Meldungen gibt es vom Brutzeitvorkommen des Neuntötters: **Fest**stellungen an 38 Orten erbrachten 26 Brutnachweise (im Zusammenhang mit der Sommerwitterung?).

Nach jahrweise stark schwankendem Vorkommen war die Bartmeise 1973 zur Brutzeit auffällig wie in keinem Jahr zuvor. Aus der Brutzeit liegen Meldungen von 10 Plätzen vor, außerhalb der Fortpflanzungsperiode von zusätzlich 15 Orten. Mit weiteren Brutplätzen, insbesondere auch einer Ausbreitung in der Seenplatte Ostholsteins, ist zu rechnen. Gegenwärtig tritt die Bartmeise fast nur im Küstenbereich auf.

Weitere Brutnachweise gelangen von der Pfeifente (Kl. Binnensee) und vom Schlagschwirl (Hardewiese).

#### 4 Wegzug:

An der Ostseeküste fiel der Limikolen-Wegzug Ende August bis Mitte September auf. Kiebitzregenpfeifer, Knutts und Alpenstrandläufer kamen an verschiedenen Stellen der Küste und des Binnenlandes vor, wo normalerweise nur wenige Ex dieser Arten rasten. Verschiedentlich bot am Strand angeschwemmter Tang gute Ernährungsbedingungen. Den Trupps der Knutts und Alpenstrandläufer hatten sich wenige Ex anderer Arten angeschlossen. So wurde jeweils ein Sanderling an den Kasseteichen und am Kührener Teich beobachtet; diese Art wird sonst im schleswig-holsteinischen Binnenland sehr selten bemerkt. Mitte September rasteten an 21 Stellen der Ostseeküste u.a. 100 Sandregenpfeifer, 132 Kiebitzregenpfeifer, 18 Steinwälzer, 290 Knutts, 28 Zwergstrandläufer, 1727 Alpenstrandläufer, 6 Sichelstrandläufer, 34 Sanderlinge. Zu dieser Zeit hielten sich am Strand von Warnemünde/Rostock u.a. 1000 Alpenstrandläufer, 400 Knutts (Höchstzahl für Mecklenburg) und 90 Sanderlinge auf (S.MÜLLER briefl.).

## 5 Sturmzüge:

Weit überwiegend erst in der zweiten Novemberhälfte fielen mit den schweren Stürmen dieses Monats Beobachtungen und Funde von Hochseevögeln an, die im einzelnen bereits notiert sind (DRENCK-HAHN, BERNDT & KUSCHERT 1974).

## D Das Material

Wie in den bisherigen Jahresberichten verwenden wir folgende Abkürzungen:

Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember

1,1 Ex = 1 ♂ und 1 ♀ (z.B. Anatiden)

Ex = Exemplar/e

juv = Jungvogel, -vögel                      immat. = unausgefärbte/s Ex

dj = diesjährige/s Ex                      vorj. = vorjährige/s Ex

ad = Altvogel, -vögel                      Fgl. = Fängling/e

♂ = Männchen                              ♀ = Weibchen

P = Paar/e                                  Fml = Familie/n

Zur Abrundung des von uns gegebenen Berichts empfehlen wir Einsichtnahme in Hamb.Avifaun.Beitr. Bd. 13.

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: THIES erbrachte 1973 im Sether Moor den ersten Brutnachweis im Kreis Segeberg: 13.5. erstmalig 1 ad auf einer Baggerkuhle (29.4. noch nicht dort), 18.5., 26.5., 10.6., 23.6., 1 ad, 14.7. 1 P mit 3 pulli (etwa 18-20 Tage alt).

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*: Brutvorkommen siehe Teil C. Als Winterplätze von regionaler Bedeutung sind die Schlei, Selker/Haddebyer Noor, Kieler Förde mit Schwentinemündung, Schulensee mit Eiderdurchfluß, Flemhuder See, Eider: Holm-Flintbek, Nord-Ostsee-Kanal Kiel-Rendsburg, Trave am Kattgatt, Schwentine Wellingdorf-Rastorf, Trave am Priwall und die Flensburger Innenförde bekannt (SCHOLL 1974).

Es fehlen aus diesen Gebieten Beobachtungsreihen, die den Einzug, den Abzug und die Entwicklung der Rastbestände in Abhängigkeit von der Vereisung dokumentieren. Diese regelmäßig besetzten Plätze bieten sich außerdem für ökologische und verhaltenskundliche Untersuchungen an.

Aus dem Winter 1972/73 sind von den genannten Plätzen folgende Beobachtungen erwähnenswert:

Schlei: Kappeln-Maasholm: 11./12.11.72 31 Ex, 21.1.73 25 Ex, 17.2.73 22 Ex, 10.3.73 10 Ex (F. und V.STRIEGLER).

Schlei/Rabelsund-Ölpenitz: 15.10.72 1 Ex (W.PETERSEN).

Schlei/Lindaunis-Karschau: 24.9.72 2 Ex, 31.12.72 5 Ex (TRUBE).

Schlei/vor Haddeby: 7.1.73 4 Ex (von WAHL jun.).

Selker und Haddebyer Noor: 17.9.72 3 Ex, 24.10. 5 Ex, 21.11. 5 Ex, 10.12. 4 Ex, 7.1.73 4 Ex, 17.2. 1 Ex (von WAHL jun.).

Flemhuder See: 13.1.73 13 Ex (SCHLÜTER, H.SCHMIDT).

Schwentine Wellingdorf - Rastorf: 18.9.72 2mal 1 ad (W.THIEME), 14.10. 7 Ex (E.THIEME), 12.11. 9 Ex (W.THIEME), 18.12. 6 Ex (W.THIEME), 19.1.73 5 Ex (E.THIEME), 19.2. 4 Ex (E.THIEME), 14.3. 2 Ex (SCHLÜTER), 18.3. 2 Ex (E.THIEME).

Weitere Beobachtungen, die auf Winterplätze hindeuten:

Schwentine und Kirchsee/Preetz: 25.12.72 und 14.1.73 2 Ex auf der Schwentine im Ort (STRACHE), 18.1.73 9 Ex Kirchsee (BEHMANN).

Sehlendorfer See: 14.10.72 2 Ex, 14.11. 1+22 Ex, 9.12. 1 Ex, 13.1.73 5 Ex (E.THIEME).

Trave bei Bad Oldesloe: Dezember 1972 regelmäßig auf 1,8 km 4-8 Zwergtaucher, 25.12. 4 Ex am Wehr in Bad Oldesloe (V.MORITZ).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Größere Ansammlungen gab es auf den in der Ostsee stehenden Fischnetzpfählen vor der Küste Fehmarns bei Meeschendorf: 14.7. 8 Ex, 23.9. 9 Ex (DIEN), 6.10. 22 Ex, 8.10. 22 Ex, 11.10. 20 Ex (SENDLER), 13.-15.10. 25 Ex (DIEN), 17.10. 36 Ex (SENDLER), 20.-22.10. 20 Ex, 26.-28.10. 25 Ex (DIEN).

Ein regelmäßiges Vorkommen wurde auch in diesem Jahr am Witten-see registriert: Im Juni Beobachtungen an 6 Tagen, im Juli an 11 Tagen, im August an 24 Tagen, im September an 11 Tagen, im Oktober an 3 Tagen. Maximal wurden 15 Ex am 22.7. und 19 Ex am 2.8. beobachtet, die auf einer künstlich errichteten Steininsel rasteten und übernachteten (KORNACK).

Die Januarzählung 1974 ergab die hohe Anzahl von 38 Kormoranen für die Ostseeküste, vermutlich in Zusammenhang mit der extrem milden Witterung. Alle Kormorane hielten sich an der Ostsee rund um Fehmarn auf (BERNDT, GRUEL, KÜHL, RADOMSKI, SCHOLL, E.THIEME).

Von der Westküste nur folgende Daten: 11.3. 2 Ex Bishorster Sand/Elbe (HETZER), 10.9. 4 juv bei Friedrichstadt gen SW (EKE-LÖF, KUSCHERT), im Sept. 1 Ex Sylt, Königshafen (DAUNICHT), 18.11. 1 Ex List/Sylt, an der Mole (GLOYER).

Graureiher, *Ardea cinerea*: Nicht selten werden einzelne Reiher und kleine Trupps zur Rast und Nahrungssuche auf frisch gepflügten Äckern angetroffen. Im Herbst 1973 größere Ansammlungen: 14.10. 19 Ex auf einem Acker am Lanker See (H.BUSCHE), 30.10. 42 Ex auf einem Acker am Barsbeker See (BERNDT), 11.11. dort 66 Ex (SCHOLL).

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: Im Sarzbütteler Niederungsmoor rastete vom 8.3. bis 9.4. eine größere Anzahl. Früher waren es nur einzelne bzw. wenige auf Überschwemmungen. 1973 hielten sie sich durchweg auf den gleichen (trocknen) Weiden auf, ästen dort tagsüber und flogen gegen Abend in Trupps von 2-11 Ex auf die naheliegenden Torfstiche, um zu trinken. Danach kehrten sie auf die Weiden zu den anderen zurück. Die Daten zeigen auch die zwischenzeitliche Zu- und Abwanderung von Individuen innerhalb der Rastgesellschaft: 8.3. 4 Ex, 11./14.3. Fehlanzeige, 17.3. 20 Ex mit 2 Graugänsen, 23.3. 20 Ex, später 33 Ex, 26.3. 42 Ex, 28.3. 41 Ex, 30.3. 39 Ex, davon 11-12 vorj., 3.4. 28-30 Ex, 7.4. 19 Ex, 9.4. 21 Ex, 13.4. Fehlanzeige (P.BOHNSACK).

Diese Mitteilung zeigt die Bedeutung regelmäßiger Begehungen eines Gebiets.

Seit dem Winter 1970/71 werden in Slimbridge (Großbritannien) Zwergschwäne beringt und an Schwanz und Flügelspitzen gelb gefärbt. Dazu zwei weitere Meldungen aus dem Berichtsgebiet (vgl. BERNDT & BUSCHE 1973): 14./15.2. 5 Ex Fieler Niederung, davon 1 Ex rechts gelb beringt (GLOE), 25.2. 31 Ex Hauke-Haien-Koog, davon 5 Ex gefärbt (M.LORENZEN), 4 gefärbte Ex wurden noch bis Anfang März festgestellt (W.FIEDLER).

Im Gegensatz zu 1971 verlief der Wegzug an der Ostseeküste sehr schnell. Der Durchzug beschränkte sich weitgehend auf den Oktober:

Monate	Oktober	November	Dezember	Januar
Ex	213	38	4	4
Beobachtungen	17	6	1	1

Ein nennenswertes Winterquartier stellte die Ostseeküste wiederum nicht dar.

Beobachtungen lieferten ANDRITZKE, ARNDT, DIEN, HEIN, KÜHL, KÜHNERT, RADES, SCHEPPUKAT, H.SCHMIDT, SCHOLL, SPLETZER, STRACHE, STRAMPFER, TECH, E.THIEME.

Erste Beobachtungen: 12.10. 9.30 h 4 juv, 2 ad und 10 h 28 Ex (dabei einige juv) an der Untertrave ziehend (KÜHNERT), 13.10. 3 juv, 2 ad und 2 ad und 3 juv, 2 ad Westensee (H.SCHMIDT), 14.10. 3 juv, 2 ad Wittensee (ANDRITZKE).

Größte Ansammlungen: 18.10. 2 juv, 14 ad Wallnau (HEIN), 27.10. 7 juv, 13 ad rastend und 5 juv, 18 ad nach W ziehend, Westensee (H.SCHMIDT), 26.10. 9 juv, 23 ad Bokelholmer Teiche (RADES), 27.10. 1 juv, 10 ad Sulsdorfer Wiek (DIEN).

9 vollständige Familien hatten einmal 4, 6mal 2 Junge und einmal 1 Junges. Am 27.10. hielt sich an den Bokelholmer Teichen 1 ad Ex mit total gelbem Schnabel auf (RADES).

Am Rastplatz Störmündung zählte KURTH am 12.10. bereits 45 juv, 170 ad, am 18.11. rasteten dort 65 Ex (HOFSTETTER).

Gänse, Anser spec.: Vom 29.-30.11. fand eine außergewöhnliche Fluchtbewegung von rund 40.000 Ex im niedersächsischen Raum statt (D.HUMMEL briefl.). Von dieser bemerkenswerten Zugwelle wurde Schleswig-Holstein so gut wie nicht berührt. Auch von der Bläßgans, Anser albifrons, ist nur ein 'normaler' Durchzug ohne besondere Erscheinungen registriert. Die traditionellen Rastplätze waren mit den bekannten Beständen besetzt: Warder See bis 1000 Ex, Kührener Teich bis 500 Ex, Rixdorfer Teich bis 300 Ex.

Saatgans, Anser fabalis: Beobachtungen aus 1973: 13.1. 7 Ex bei Weißenhaus nach E (E.THIEME), 21.1. 4 Ex Seestermüher Marsch, auf Wintersaat (D.MEYER, SPANKOW), 4.2. 7 Ex Passader See (KÜHL), 10.2. 1 Ex über Elmshorn nach W, 12 Ex nach E, 11.2. 29 Ex Liether Moor nach E, 1 Ex nach NE (D.MEYER, SPANKOW), 4.3. 1 Ex zwischen Graugänsen, Kasseteiche (KÜHL), 1.4. 1 Ex Sulsdorfer Wiek (BEHMANN), 5.10. 1 Ex Kasseteiche, aus N kommend (KÜHL), 28.10. 30 Ex Burger Binnensee nach S (DIEN), 11.11. 34 Ex Rethwischfeld nach SE/S (V.MORITZ), 2.12. 8 Ex bei Elmshorn nach W (D.MEYER, SPANKOW), 15.12. 18 Ex Sehlendorfer See (E.THIEME).

Am 3.6. 1 Ex in der Meldorfer Buch (GLOE, A.LENSCH), das GLOE in Gewahrsam brachte. Zwar flüchtete es bei Verfolgung ab 500 m, ließ sich wegen einer Flügelverletzung aber einfangen. Die



Schwingenmauser setzte Ende Juli ein. Bis Mitte November wurden Anzeichen von Körpermauser nicht festgestellt (GLOE).

Kurzschnabelgans, Anser brachyrhynchus: Das 1972 von GLOE gefangene Ex (vgl. GLOE & PANNACH 1973) "überwinterte" in einem Stall. Es begann am 16.6. zu mausern, und zwar mit einer Armschwinge. Bis zum 14.7. fielen daraufhin nur einzelne Schwingen. Vom 14.7.-16.7. warf die Gans nahezu das verbliebene Großgefieder bis auf zwei schulternahe Armschwingen, die dann im Verlauf mehrerer Tage fielen. Eine Längenmessung nachgewachsener Handschwingen ergab am 1.8. ca. 7,5 cm lange Blutkiele mit 3,5 cm weit ausgeschobenen Federn (GLOE). Die Wachstumsdauer liegt damit im Bereich bekannter Verhältnisse (BAUER & GLUTZ 1968)

Bläßgans, Anser albifrons: 31.3.-29.4. 4 Ex, später 2 Ex, unter Graugänsen am Dobersdorfer See (KÜHL).

Graugans, Anser anser: An der Westküste zogen über Heide innerhalb von 2 Tagen rund 1900 Ex durch, nämlich am 19.10., 14.10 h 180 Ex gen WSW bei Tiefdruckwetterlage; am nächsten Tag bei Hochdruckwetterlage 8.15 h 100, 8.40 h 140, 8.45 h 400, 8.50 h 30, 8.52 h 40, 8.55 h 200, 8.57 h 40, 8.58 h 14, 9 h 200, 9.25 h 140, 9.26 h 90 + 17, 10.04 h 250 und 10.05 h 70 Ex, alle gen WSW (G.BUSCHE).

Bemerkenswert späte Daten der Wegzugperiode: 18.11. mind. 100 Ex Elbe /Blomesche Wildnis (HOFSTETTER), 21.11. 25 Ex Pinnau-mündung (FLOHRSCHÜTZ) und 29.12. 26+5+1 Ex Krückaumündung von SE nach W/NW (DÜRNBERG).

Nonnengans, Branta leucopsis: Die detaillierte Darstellung erbrachte eine Reihe ergänzender Zuschriften, die nachträglich aufgeführt sind.

Datum	Diek- sander- koog	Hedwi- gen- koog	Südl. Eider- vorl.	Grüne Insel mit Eiderwatt	Wester- hever	Hamb. Hallig
1973						
11.2.		F	F	2500-3000	4500	
17.2.					2000	
18.2.						F
25.2.						1000
11.3.				150		6500-7000
13.3.				3000 *)		
24.3.	5000			2000		
25.3.				4000	5000-6000	
27.3.						1000 mind.
31.3.				3500		
5.4.			2900			
8.4.				1500	1500	
9.4.	1500					
10.4.	1000					
12.4.						1300
15.4.						5000 (Rodenäs)
23.4.					8	

F = Fehlanzeige, \*) nach SCHMIDT (1973)

Zusammen mit den Daten im o.g. Bericht ist die nachfolgende Interpretation möglich: Der Wegzug war 1972 auffälliger als 1973. Vor allem blieben mindestens bis zum 19.11.72 gut 10 000 Ex im Gebiet. Bis Mitte Dezember betrug der Bestand etwa 150 Ex. Zweite Dezemberhälfte und erste Januarhälfte wohl kein Überwinterungsbestand (wegen Frost). Ab Mitte Januar Zuzug: Bestand ca. 2500. Auffälliger Zuzug in der ersten Februardekade bis Mitte Februar, zu dieser Zeit 9000-10.000 Ex, ungefähr wie 1974. Danach in der dritten Märzdekade Zunahme auf etwa 14.000 Ex. Der Abzug im April erscheint gegenüber 1974 verzögert, jedenfalls was die Masse der Vögel betrifft.

Zur Situation 1973/1974:

Datum	Diek- sander Koog	Hedwi- gen- Koog	Südl. Eider- vorl.	Grüne Insel mit Eiderwatt	Wester- hever	Hamb. Hallig
1973						
27. 9.				3		
30. 9.				19		
6.10.				F		
14.10.				700		
19.10.				3500	68	
20.10.				3000	6	
21.10.				3000		
24.10.				2500		
25.10.				1500		
26.10.				800		
27.10.				800		260
28.10.				800	2	
29.10.				800		

Datum	Diek- sander Koog	Hedwi- gen- koog	Südl. Eider- vorl.	Grüne Insel mit Eiderwatt	Wester- hever	Hamb. Hallig
<u>1973 (Fortsetzung)</u>						
3.11.				F	450	F
5.11.		F	F	F		
10.11.	13			250		
11.11.	F					
17.-24.11.					180-350	
12.12.					300	
28.12.				60		
30.12.				26		
<u>1974</u>						
7. 1.						350
12. 1.						7000-8000 *)
13. 1.			800		3570	(einschl.ganz Eiderstedt)
14. 1.		F	1100	F		
21. 1.		F	F	F		
27. 1.						4000
28. 1.		F	F	F		
31. 1.		F	F			
2. 2.					500	1000 mind
10. 2.					1000	8000
14. 2.						3000
15. 2.						30
17. 2.					1000 mind.	
24. 2.					1350	
25. 2.						4750
26. 2.					1000 mind.	
27. 2.		F	F	9000		
4. 3.		F	1250			
17. 3.					4500	
21. 3.				5000		
22. 3.				5000		
23. 3.	6000		1500	320	3000	
24. 3.	6000			F	6200	500 (Rodenäs)
26. 3.	6000			14		15.000 *)
30. 3.				4000		3500
6. 4.	6000			4000		
7. 4.	6000			F		
12. 4.	1500					
15. 4.						300-500 *)

F = Fehlanzeige, \*) nach SCHMIDT 1974

Unter Einbeziehung von Zugdaten läßt sich das Material wie folgt interpretieren: Bis Anfang November 1973 war das Gros durchgezogen. Es verblieb ein Überwinterungsbestand von etwa 300 Ex bis Anfang Januar 1974. Bereits um den 10. Januar Massen-Zuzug: Bestand Mitte dieses Monats etwa 12.000 Ex. Danach weist das Material bereits Abzug und um den 10. Februar weiteren Zuzug aus. Bestand: ca. 10.000 Ex. Im Verlauf des weiteren Februars Fluktuation zwischen den Plätzen. Ob erneuter Zuzug Ende Februar oder in der dritten Märzdekade erfolgte, läßt sich wegen mangelnder

Simultan-Zählungen nicht eindeutig beantworten. Wahrscheinliche Kulmination des Bestandes am 26.3. mit mindestens 21.000, wenn nicht etwa 29.000 Ex. Ende März/1.Aprildekade setzte dann der (Massen-)Abzug ein, der sich bis zur letzten Aprildekade erstreckte. Für die Hamburger Hallig übermittelte REITMANN (briefl.) den "Abzug der Gänse in der vorletzten Aprilwoche".

Gewährsleute: AXT, BEHMANN, BERTHELSEN, EKELÖF, GEHRMANN, GIMMINI, HEIMBACH, HELDT, IVERS, KUSCHERT, A.LENSCH, MERTENS, REITMANN, R.ROHDE.

Pfeifente, *Anas penelope*: Siehe Teil C. Erneuter Brutnachweis am Kl.Binnensee (WINKLER) und damit der 3. Brutnachweis in Schleswig-Holstein nach den 2 Brutten 1968 am Kl.Binnensee und der Brut 1969 in den Süderhöfter Spätlingen (WINKLER & DRENCK-HAHN 1969).

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Nach BAUER & GLUTZ (1968) setzt die Brutmauser bei den Erpeln frühestens in der 2. Maihälfte ein, der Schwingenabwurf beginnt um den 5. Juni. Die Weibchen mausern z.T. erheblich später.

Zum Monatsende Mai hin machen sich zunehmend Erpeltrupps und zugähnliche Bewegungen bemerkbar, z.B.

- 16.5.71 80,18 Barsbeker See (E.THIEME),
- 29.5.73 dort 108, 15, alle ♂ in Kleingefiedermauser (BERNDT),
- 31.5.71 8,0+8,0+10,0+5,0 Gr.Plöner See, nach W ziehend (BERNDT),
- 2.6.73 30,0 Pinnaumündung (D.MEYER, SPANKOW)
- 3.6.73 insg. 127,14 Selenter See, alle ♂ in Kleingefiedermauser (BERNDT, KÜHL, SCHOLL).

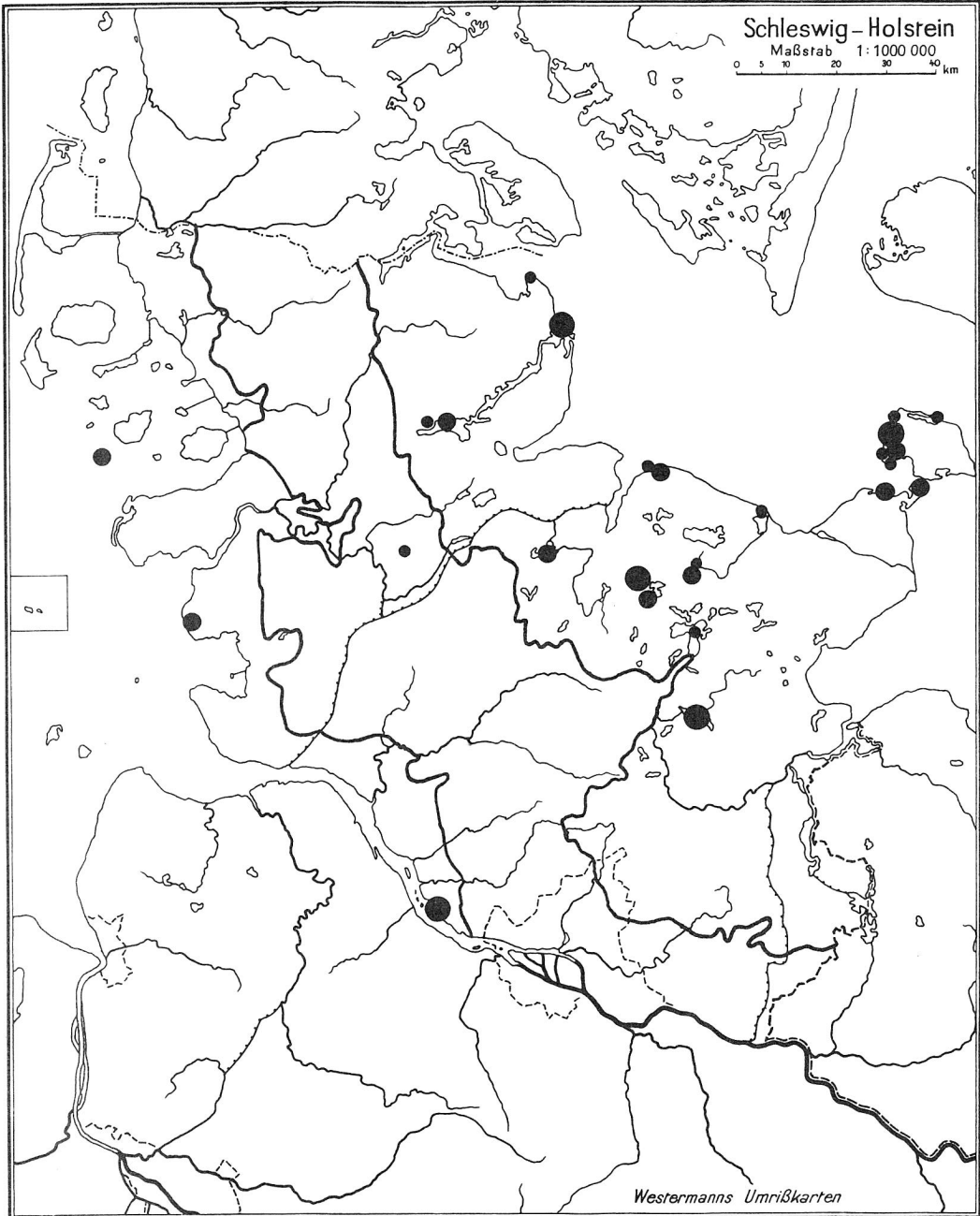
Im Hedwigenkoog mehrfach bei ablaufendem Wasser bzw. bei Ebbe truppweise auf die Nordsee hinaus, am 9.8.73 auch bei Hochwasser:

- 6.6.73 20+15 Ex, 9.6.73 30 Ex, 12.6.73 35 Ex, 26.7. 100 Ex,
- 9.8.73 insges. 250 Ex (G.BUSCHE).

Zu größeren Ansammlungen kommt es vor allem in den Monaten Juli-August. Es liegen Daten aus 27 Gebieten vor, in denen sich in den Jahren 1963-1973 Ansammlungen von über 100 Stockenten in diesen Monaten aufgehalten haben (Abb.2):

Maximal 100-200 Ex:Geltinger Birk, Zuckerfabrik Schleswig (+), Bottsand (+), Lammershagener Teiche, Gr.Plöner See, Kl.Binnensee,

Abb. 2: Stockente (*Anas platyrhynchos*)



Ansammlungen in den Monaten Juli und August

- 100 - 200 Ex    ● 200 - 500 Ex    ● über 500 Ex

Krummsteert, Flügger Teich, Fastensee, Grüner Brink (+),  
Hohner See.

Maximal 200-500 Ex: Reesholm/Schlei, Westensee, Barsbeker See  
(+), Kührener Teich, Lebrader Teiche, Graswarder, Sulsdorfer  
Wiek (+), Großenbrode/Fehmarnsund, Hedwigenkoog, Süderoog.

Maximal über 500 Ex: Oehe-Schleimünde (600 Ex, +), Postsee  
(570 Ex), Warder See/Segeberg (1700 Ex, +), Kopendorfer Teiche/  
Wallnau (900 Ex, +), Wedeler Marsch (800 Ex, +).

+ = Es liegt zumindest aus einem Jahr eine Beobachtungsreihe  
über einen längeren Zeitraum mit größeren Rastgesellschaften vor.

Gewährsleute: BEHMANN, BERNDT, G.BUSCHE, DIEN, DRENCKHAHN, FRITZE,  
GERDES, GRUEL, JACOBY, KIRCHHOFF, KLUSMANN, KURTH (1966),  
LEPHTIN, LOOFT, MARX, A.MENDE, MOMSEN, POLTZ, PRÜTER, RENTNER,  
SCHLENKER, SCHMIDL, K.SCHMIDT, R.SCHNEIDER, SCHOLL, TECH, E.  
THIEME, W.THIEME, T.VOGEL, von WAHL jun., WINKLER, WITTENBERG.

Ob es sich dabei um Mauserplätze, um Zug zu den Mauserplätzen  
oder auch um Ansammlungen diesjähriger Vögel handelt, ist nicht  
bekannt. Datenreihen fehlen weitgehend. Summarisch ergeben sich  
für diese Gebiete rd. 11000 Ex. Wenngleich sich das Material  
auch auf 10 Jahre verteilt, ist damit doch ein Anhaltspunkt für  
die Größenordnung gegeben. Dabei ist zu bedenken, daß kleine  
Trupps sich in dieser Zeit an vielen weiteren Gewässern aufhal-  
ten und manche bedeutenden Plätze sicher noch nicht bekannt sind.

Weitere Angaben, insbesondere Serienbeobachtungen über die Größe  
einer Rastansammlung in einem längeren Zeitraum, sowie Einzel-  
heiten zur Mauser des Groß- und Kleingefieders sind sehr er-  
wünscht.

Spießente, *Anas acuta*: 15.5. 1 ♀ bei Westerhever mit Brutverhal-  
ten; es kam offenbar vom Nest, um sich auszuschütteln, leider  
kein Nestfund (RUTHKE).

Tafelente: *Aythya ferina*: Außerhalb des Verbreitungszentrums  
gelangen Brutnachweise an der Pinnaumündung (D.MEYER, SPANKOW)  
und im Sether Moor (THIES).

Der Gr.Binnensee ist wohl der bedeutendste herbstliche Rastplatz  
in Schleswig-Holstein: 25.11.62 1000 Ex (SCHLENKER), 16.9.73  
300 Ex (HEIN), 11.11.73 720 Ex (BERNDT), 18.11.73 550 Ex (LILLE,  
V.MORITZ u.a.).

Eiderente, *Somateria mollissima*: Neben der Brutbestandszunahme, auf Amrum auf mittlerweile etwa 2500 P (QUEDENS 1974), sind weitere Ansiedlungen einmal wieder bemerkenswert: 7 Gelege auf Norderoog (KLOTZ 1973), 27.6. 2 Bruten auf Hooge (ERZ).

Steinadler, *Aquila chrysaetos*: 14.10.73 1 ad am Kl.Binnensee (WINKLER).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: Im Jahresbericht 1972 haben wir alle Mitglieder aufgefordert, die Kranichbrutplätze zu meiden. Dieselbe Forderung gilt auch für die Brutplätze des Seeadlers. Die Kontrollen sind unter den gegebenen Umständen ornithologisch völlig wertlos und untergraben die Glaubwürdigkeit der Schutzmaßnahmen.

Die folgenden Notizen an einem bewachten Horst verdanken wir A. und C.MENDE:

22.5.72 Der Bewacher liegt 30 m vom Horstbaum entfernt völlig ungedeckt in einem Graben, den Fotoapparat schußbereit neben sich.

27.5.72 Nahe dem Adler-Wald steht ein Kleinbus mit dänischem Kennzeichen (AJ 83477); zwei Männer mit Ferngläsern verschwinden im Wald.

1.7.72 An der Wiese am Adler-Wald steht ein Wagen mit Hamburger Vogelkundlern (VW HH-AC 914). Die Insassen erklärten, sie seien Mitglieder des DBV.

24.3.73 Am Adler-Wald stehen 2 Pkw mit Hamburger Vogelkundlern (Ford 2000 HH-KK 661, VW HH-WC 438).

31.3.73 Am Adler-Wald steht ein Pkw mit Hamburger Vogelkundlern (VW HH-AV 1672).

1.5.73 Eine Gruppe von 15 Vogelkundlern begeht das Ufer des nahen Binnensees.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: SCHENK gelang ein Nachweis der Polygamie. Ein an einer Handschwingenlücke kenntliches ♂ versorgte je 1 ♀ am Mittkoppelteich/Glücksburg und am 300 m entfernten Rörkjärteich mit Beute. Aus der einen Brut kamen 4 Junge hoch, die andere war erfolglos.

HENNINGS führte zusammen mit HINZE und V.MORITZ eine Bestandsaufnahme im Raum Bad Oldesloe durch: 14 Plätze, davon 8 mit Brutnachweis.

Vom 27.8.-16.9. (und später) bestand ein Schlafplatz von 13 Ex (ad + juv) auf der Rhinplatte in der Elbe (KURTH).

Letztbeobachtungen: 14.9. 1 dj Westensee (BERNDT), 15.9. 1 Ex Reesholm (GEHRMANN), 16.9. 1 Ex Fuhlensee/Strande (WEIHMANN), 22.9.2 dj, 1 ♂ Kührener Teich (BERNDT), 22.9. 1 P Reesholm (GEHRMANN), 23.9. 0,1 Meeschendorf/Fehmarn (DIEN), 23.9. 0,2 Hetlingen/Elbe (DÜRNBERG, HEINS, HETZER, SPANKOW), 29.9. 1 dj Grüner Brink + 2 dj Nördlicher Binnensee/Fehmarn (BERNDT), 3.10./6.10. 0,1 am Altenteiler Wald/Fehmarn (HEIN), 14.10. 1 dj Lanker See (H.BUSCHE), 27.10. 0,1 Wellsee (RADOMSKI).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*: 7 Beobachtungen vom Heimzug:

6.5. 1 ad + 1 juv ♂ fangen Libellen am Dosenmoor, 8.5. 1 immat oder ♀ nimmt Insekt in Abenddämmerung von Bitumen- bzw. Schwarzdecke in Kiel (SCHMIDT 1973), 20.5. 1 Ex Lütjenholm (von WAHL jun.), 22.5.-27.5. Fehmarn, 26.5. Fockbeker Moor (SCHMIDT 1973), 27.5. 1 ad ♂, 2 ♀, 1 Ex am Altenteiler See/Fehmarn (SPLETZER), 4.6. 1,0 Barkauer See, abends Insekten jagend (B.BOHNSACK, BORCK, ZYLSKE).

9 Beobachtungen vom Wegzug:

25.8. 2 ♀, 3 dj bei Puttgarden/Fehmarn, die große Käfer aus dem Gras aufsuchten und im Rüttelflug verzehrten (FLOHRSCHÜTZ, NEHLSSEN), 25.8. 4 dj Großenbrode/Strandlagune, über Stoppelfeld, z.T. Insektenfang (BERNDT), 25.8. 3 dj Großenbrode/Fehmarn (BERNDT), 25.8. 1 ad ♂ bei Quaal/Segeberg (H.P.MÜLLER in SCHMIDT 1973), 2.9. 1 ad ♂ bei Preetz (GREGORZIK in SCHMIDT 1973), 7.9.-14.9. 1 dj Rethwischfeld, Feldmark (V.MORITZ), 11.9. 0,1 bei Bad Oldesloe (V.MORITZ), 29.9. 1 dj Altenteiler Wald /Fehmarn (BERNDT), 6.10. 0,1 bei Sarzbüttel (A.LENSCH).

SPLETZER beobachtete eingehend den Insektenfang am Altenteiler See. Die Falken hielten sich an einer Stromleitung nahe der Verlandungszone des Sees auf. 3 Ex zeigten eine Ansitzjagd von den Stromdrähten aus. Die Intensität wechselte stark, bald machten die Falken den Eindruck, als ob sie ruhten, bald erfolgte Jagdflug auf Jagdflug. Von den Drähten aus strichen sie nach unten über das Schilf und griffen dort große Insekten. Diese wurden teils im Fluge gekröpft, teils auf den Stromdrähten. Einmal wurden der Beute zuerst die Flügel abgerissen. Einmal schoß ein Vogel ca. 80 m weit gezielt weg, als ob er davonfliegen wollte, schnappte dann ein Insekt, das er offenbar von seiner Warte aus



erspäht hatte und flog zurück. Der Zusammenhalt der 3 Ex war locker, aber deutlich erkennbar. Die Vögel wurden dort wohl durch das Vorhandensein von insektenreicher Verlandungszone und der Spähwarte angelockt.

Limikolen: Rastansammlungen Ende August/September an der Ostküste (siehe Teil C):

	SaRg	KiRg	StWä	Kntt	ZwSl	ASL	SiSl	Sdlg
25.8. Großenbrode/Sund (BERNDT)	9	-	1	10	2	30	-	-
26.8. Grüner Brink (NEHLSSEN, FLOHRSCHÜTZ)	15	3	55	50	3	25	3	30
9.9. Bottsand (KÜHL, SCHOLL)	20	31	-	9	-	174	17	5
23.9. Schausende-Dreisacker (KUNKEL)	-	5	1	10	-	90	-	-
16.9. Ohrfeldhaff-Wackerballig (KRETSCHMANN)	2	-	-	20	-	-	-	-
16.9. Geltinger Birk (TECH)	17	20	3	33	-	148	2	6
20.9. Oehe-Schleimünde (ERFURT)	-	35	7	-	-	154	-	-
22.9. Kappeln-Maasholm (F.u.V. STRIEGLER)	-	-	-	-	-	130	-	1
16.9. Rabelsund-Olpenitz (W.PETERSEN)	15	2	-	6	9	102	-	2
15.9. Lindau-Ulnisland (KUMMETZ)	-	-	-	-	-	22	-	-
16.9. Schwansener See (U.JÜRGEN)	7	6	-	-	-	48	-	-
15.9. Surendorf-Strande (BERNDT)	7	8	2	81	1	226	2	8
14.9. Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT)	13	22	-	64	-	320	-	11
15.9. Lippe/Howacht (H.BUSCHE)	-	1	-	20	-	-	-	2
29.9. Sulsdorfer Wiek (BERNDT)	14	1	-	10	14	100	1	-
29.9. Grüner Brink (BERNDT)	8	28	-	24	-	53	-	2
16.9. Brodtener Ufer (A.MENDE, SPARR)	-	-	-	4	-	1	-	-
16.9. Wittensee (ANDRITZKE)	13	-	-	-	-	103	-	-
16.9. Fuhlensee (WEIHMANN)	2	-	5	11	-	-	-	-
14.9. Westensee (BERNDT)	-	1	-	-	-	15	-	-
15.9. Kasseteiche (KÜHL)	-	1	-	-	1	27	1	1
22.9. Kührener Teich (BERNDT)	2	-	-	-	1	22	-	1
15.9. Warder See (C.MENDE, V.MORITZ)	-	2	-	7	1	165	-	-
16.9. Barkauer See (B.BOHSACK)	-	-	-	-	1	1	-	-

Abkürzungen zu vorstehender Tabelle:

SaRg = Sandregenpfeifer, KiRg = Kiebitzregenpfeifer, StWä = Steinwäzler, Knnt = Knutt, ZwSL = Zwergstrandläufer, ASL = Alpenstrandläufer, SiSl = Sichelstrandläufer, Sdlg = Sanderling

Winterbeobachtungen (Dezember 1973 bis Januar 1974): Zusammen- gestellt sind die Beobachtungen aus dem Ostküstenbereich von Austernfischer, Kiebitzregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Meer- strandläufer, Alpenstrandläufer, Sanderling (s. unter den ein- zelnen Arten).

Die Verhältnisse im Westküstenbereich sind bereits zusammenfas- send publiziert (SCHLENKER 1968). Ergänzende Angaben liegen kaum vor. Es wird daher auf eine Darstellung verzichtet.

Als Winterplätze regionaler Bedeutung haben sich lediglich Oehe- Schleimünde und das Küstengebiet Laboe-Bottsand erwiesen; als sonstige Winterplätze sind Geltinger Birk, Schwansener See, Sehendorfer See, Graswarder, Krummsteert und Grüner Brink zu nennen (Abb.3). In nennenswerter Zahl ist lediglich der Alpen- strandläufer als Wintergast zu verzeichnen, daneben Austernfi- scher und Rotschenkel.

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: Nestanlage auf dem First eines Reetdachhauses auf Amrum. "Nach Aussage von Herrn QUEDENS kamen am 18. Juni 1973 2 Junge lebend zur Erde" (PROTHMANN 1973). Ähnliche Neststände sind seit längerem bekannt (GOETHE 1973).

Winterbeobachtungen Ost:

Oehe-Schleimünde: 14.12.73 11 Ex, 18.1.74 5 Ex (ERFURT).

Schlei/Rabelsund-Olpenitz: 22.12.73 8 Ex (W.PETERSEN).

Fuhlensee-Strande: 15.12.73 3 Ex, 12.1.74 2 Ex (WEIHMANN)

Laboe-Bottsand: 5.12.73 40 Ex Laboe + 2 Ex Bottsand (E.THIEME), 9.12. 36 Ex Laboe (HEIN), 23.12. 16 Ex Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT), 24.12. 19 Ex Bottsand (BERNDT), 5.1.74 1 Ex Bottsand (RADOMSKI), 16.1. 38 Ex Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT).

Graswarder: 20.1.74 13 Ex (BERNDT, GRUEL, KÜHL, RADOMSKI, SCHOLL, E.THIEME).

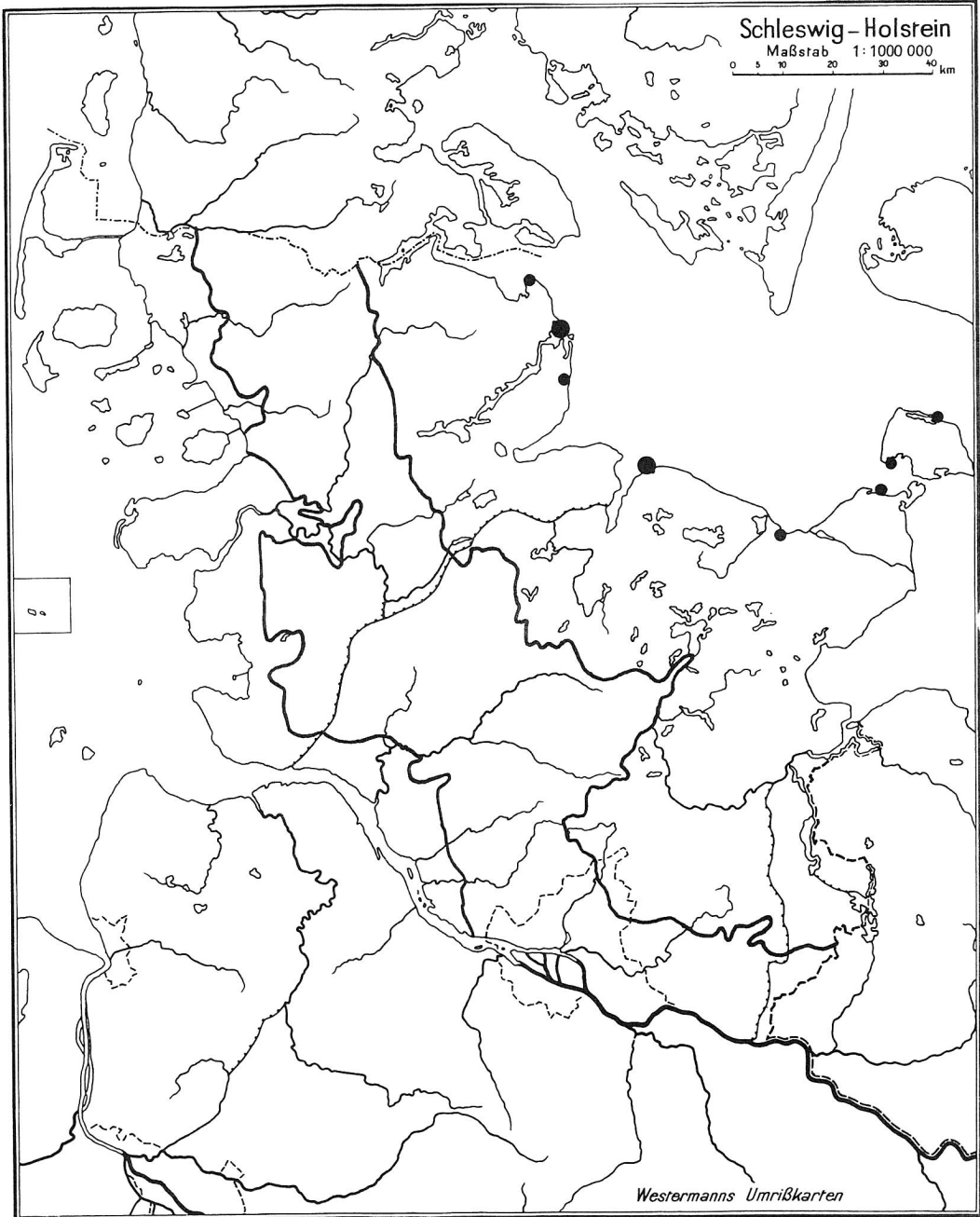
Krummsteert: 20.1.74 2 Ex (RADOMSKI).

Grüner Brink: 20.1.74 2 + 6 Ex (BERNDT).

Neustadt-Rettin: 17.12.74 2 Ex (SPARR).

Fehlanzeige: Geltinger Birk, Schwansener See, Sehendorfer See Dez. und Jan., Krummsteert Dez.

Abb. 3: Winterplätze von Limikolen im Ostküstenbereich



- Winterplätze regionaler Bedeutung
- sonstige Winterplätze

Kiebitz, *Vanellus vanellus*: Am 15.9.73 sah DAUNICHT 70 Ex dicht über der Wasseroberfläche des Wellsees Insekten fangen.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Wegzug siehe S. 93.

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*: Wegzug siehe S. 93.  
Winterbeobachtungen Ost:

Geltinger Birk 20.12.73 1 Ex (TECH).

Laboe-Bottsand: 5.12.73 9 Ex (E.THIEME), 23.12. 3 Ex (K.SCHMIDT),  
24.12. 1 dj/1 ad (BERNDT), 16.1.74 1 Ex (K.SCHMIDT).

Krummsteert: 29.12.73 1 dj (BERNDT), 20.1.74 1 Ex (RADOMSKI).

Grüner Brink: 20.1.74 1 Ex (BERNDT).

Fehlzanzeige: Oehe-Schleimünde, Schwansener See, Sehlendorfer See im Dez. und Jan., Geltinger Birk und Graswarder im Jan.

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: Winterbeobachtungen Ost:  
14.12.73 37 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT). Am 20.1.74 zogen bereits 400 Ex über den Krummsteert nach E (RADOMSKI).

Steinwälzer, *Arenaria interpres*: Wegzug siehe S. 93.

Winterbeobachtungen Ost:

Bülk: 15.12.73 1 Ex mit *C.maritima* (BERNDT), 18.1.74 1 Ex (AXT),  
16.2. 1 Ex mit *C.maritima* (BERNDT).

Laboe-Bottsand: 5.12.73 2 Ex (E.THIEME), 24.12. 1 Ex (BERNDT).

Fehlzanzeige: Geltinger Birk, Oehe-Schleimünde, Schwansener See, Sehlendorfer See, Krummsteert im Dez. und Jan., Graswarder und Grüner Brink im Jan.

Brachvogel, *Numenius arquata*: Winterbeobachtungen Ost:

Oehe-Schleimünde: 18.1.74 5 Ex (ERFURT).

Bottsand: 24.12.73 1 Ex (BERNDT).

Barsbeker Wiesen: 5.12.73 4 Ex (E.THIEME), 24.12. 10 Ex (BERNDT),  
5.1.74 9 Ex (RADOMSKI).

Sehlendorfer See: 15.12.73 4+2 Ex (E.THIEME).

Graswarder: 20.1.74 1 Ex (BERNDT, GRUEL, KÜHL, RADOMSKI,  
SCHOLL, E.THIEME).

Nördlicher Binnensee: 20.1.74 5 Ex (KÜHL).

Fehlzanzeige: Geltinger Birk, Schwansener See, Krummsteert Dez. und Jan., Oehe-Schleimünde im Dez., Laboe-Bottsand, Sehlendorfer See, Grüner Brink im Jan.

Pfuhschnepfe, *Limosa lapponica*: Winterbeobachtungen Ost:  
20.1.74 1 Ex Graswarder (RADOMSKI). Ansonsten Fehlzanzeige.

Rotschenkel, *Tringa totanus*: Winterbeobachtungen Ost:

Schlei/Rabelsund-Olpenitz: 22.12.73 4 Ex (W.PETERSEN).

Bülk: 31.12.73 1 Ex (RADOMSKI), 12.1.74 1 Ex (BERNDT).

Fuhlensee/Strande: 15.12.73 1 Ex (WEIHMANN).

Laboe-Bottsand: 5.12.73 4 Ex Laboe + 2 Ex Neustein + 1 Ex Bott-

sand (E.THIEME), 9.12. 3 Ex Laboe (HEIN), 23.12. 5 Ex Laboe-

Bottsand (K.SCHMIDT), 24.12. 2 Ex Bottsand (BERNDT), 5.1.74

1 Ex Bottsand (RADOMSKI), 16.1. 10 Ex Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT).

Graswarder: 20.1.74 1+1 Ex (BERNDT, GRUEL, KÜHL, RADOMSKI,  
SCHOLL, E.THIEME).

Krummsteert: 29.12.73 1+1 Ex (BERNDT).

Neustadt-Rettin: 17.12.73 6 Ex (SPARR).

Neustadt-Pelzerhaken: 16.12.73 4 Ex (FÖRSTER).

Fehlanzeige: Geltinger Birk, Oehe-Schleimünde, Schwansener See,  
Sehlendorfer See im Dez. und Jan., Krummsteert und Grüner Brink  
im Jan.

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: An der Ostseeküste an den

meisten Rastplätzen nicht sonderlich zahlreich, auf Fehmarn jedoch

erhebliche Ansammlungen: 26.8. 27 Ex Grüner Brink (FLOHRSCHÜTZ,

NEHLSSEN), 22.9. 20 Ex Sahrendorfer Binnensee (DIEN), 5.10. 70

Ex Makelsdorfer Huk (SCHÜTT), 12.10. 36 Ex ibid. + 10 Ex Suls-  
dorfer Wiek (K.SCHULZ, E.THIEME).

Terekwasserläufer, *Tringa terek*: ZWERGEL fing am 9.7. 1 Ex am  
Goossee (DRENCKHAHN & ZWERGEL 1973).

Knutt, *Calidris canutus*: Wegzug siehe S. 93.

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: Wegzug siehe S. 93.

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*: Winterbeobachtungen Ost:

Oehe-Schleimünde: 29.12.73 32 Ex (BERTHELSEN).

Schlei/Rabelsund-Olpenitz: 22.12.73 6 Ex (W.PETERSEN).

Krummsteert: 27.12. 1 Ex (FEHRS), 29.12. 2 Ex (BERNDT).

Datenreihe vom Traditionsplatz Bülk: 13.10.73 0 Ex (BERNDT),

22.10. 2 Ex (JOERN lt. SCHMIDT 1973), 18.11. 2 Ex (BERNDT),

1.12. 4 Ex (RADOMSKI), 15.12. 2+5 Ex (BERNDT), 31.12. 5 Ex

(RADOMSKI), 12.1.74 6 Ex (BERNDT), 18.1. 3 Ex (AXT), 16.2. 8 Ex,

16.3. 7 Ex, 12.4. 0 Ex (BERNDT).

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: Wegzug siehe S. 93.

Winterbeobachtungen Ost:

Geltinger Birk: 20.12.73 36 Ex (TECH), 13.1.74 3 Ex (KELLERMANN, (TECH)).

Oehe-Schleimünde: 14.12.73 325 Ex, 18.1.74 120 Ex (ERFURT).

Schlei/Kappeln-Maasholm: 15.12.73 9 Ex (F. und V.STRIEGLER).

Schlei/Rabelsund-Olpenitz: 22.12.73 3 Ex (W.PETERSEN).

Schwansener See: 13.1.74 17 Ex (U.JÜRGEN).

Laboe-Bottsand: 5.12.73 80 Ex Laboe + 200 Ex Bottsand (E.THIEME), 9.12. 62 Laboe (HEIN), 23.12. 190 Ex Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT), 26.12. 330 Ex Bottsand (RADOMSKI), 5.1.74 45 Ex Bottsand (RADOMSKI), 16.1. 145 Laboe-Bottsand (K.SCHMIDT).

Sehlendorfer See: 15.12.73 20 Ex (E.THIEME).

Krummsteert: 29.12.73 32 Ex (BERNDT), 20.1.74 23 Ex (RADOMSKI).

Grüner Brink: 20.1.74 45 Ex (BERNDT).

Fehlanzeige: Schwansener See im Dez., Graswarder und Sehlendorfer See im Jan.

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*: Wegzug siehe S. 93.

Sanderling, *Calidris alba*: Wegzug siehe S. 93.

Winterbeobachtungen Ost:

Laboe-Bottsand: 5.12.73 14 Ex (E.THIEME), 9.12. 9 Ex (HEIN), 23.12. 5 Ex, 16.1.74 4 Ex (K.SCHMIDT).

Fehlanzeige: Geltinger Birk, Oehe-Schleimünde, Schwansener See, Sehlendorfer See, Krummsteert im Dez. und Jan., Graswarder und Grüner Brink im Jan.

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: Es liegen Meldungen von folgenden Ostküstenbrutplätzen vor:

Oehe-Schleimünde: 84 P (lt.U.SCHNEIDER)

Schwansener See: 14 P mit 56 Eiern, 50 Jungen (U.JÜRGEN)

Flelhuder See: 1 P mit Gelege (HEIN)

Kleiner Binnensee: 14 P (WINKLER)

Sehlendorfer See: 6 P mit 5 Gelegen (E.THIEME)

Graswarder: 16 Gelege gefunden (DÜRKOP)

Sulsdorfer Wiek: 3 P mit Jungen (BERNDT, SCHOLL)

Wallnau: 1 P (BERNDT)

Die Bestände auf Oehe-Schleimünde am Schwansener See, Kl.Binnensee und auf dem Graswarder lagen also recht hoch, während der Bestand am Sehlendorfer See erheblich abgenommen hat (vgl.BERNDT 1970). Insgesamt zeigt sich jedoch eine erfreuliche Zunahme, die möglicherweise auf die guten Westküstenbestände zurückzuführen ist. Eine positive Entwicklung zeigte sich auch in größeren Rastansammlungen auf Fehmarn:

Sulsdorfer Wiek: 12.7. 14 Ex (BERNDT, SCHOLL), 14.7. 38 Ex (MEIXNER, PRÜTER, WERNICKE, WÜSTMANN), 30.7. 40 Ex (DIEN), 11.8. 29 Ex (20 dj/9 ad) (BERNDT, KÜHL, SCHOLL).

Sahrendorfer Binnensee: 13.7. 25 Ex (DIEN).

Stelzenläufer, Himantopus himantopus: 13.8. 1 dj Uthörn (KUHLE-MANN) und 18.9. 4 Ex (!) Hamburger Hallig (REITMANN).

Triel, Burhinus oedicnemus: 29.8. 1 Ex auf Acker bei Flügge/Fehmarn (C.MENDE).

Möwen, Larus spec.: Bei der Internationalen Wasservogelzählung sollen möglichst auch alle Möwen erfaßt werden. Leider gehen nicht von allen Strecken Meldungen ein; vielfach fehlt auch eine zahlenmäßige Einschätzung der Altersstufen. Wir bitten die Mitarbeiter, dieser für die Avifauna so wichtigen Artengruppe mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Mittwinterzählung im Januar 1973 erbrachte im Ostküstenbereich folgendes Ergebnis:

Art	Gesamtzahl	auf . . . Zählstrecken
Mantelmöwe	139	17
Silbermöwe	3229	23
Sturmmöwe	1646	20
Lachmöwe	6050	24

Damit ist natürlich nur ein Teil des Bestandes erfaßt; doch geben die Zahlen in etwa das Verhältnis der Arten zueinander wieder.

Die Verteilung ist lokal sehr unterschiedlich, wie die Einzelergebnisse von einigen Strecken zeigen:

Ort	Mantel- möwe	Silber- möwe	Sturm- möwe	Lach- möwe
Geltinger Birk	14	320	140	14
Oehe-Schleimünde	34	181	17	50
Surendorf-Strande	1	650	40	1100
Howacht-Weißenhaus	5	100	100	50
Fehmarn	58	290	75	135
Scharbeutz-Niendorf	0	180	150	650
Brodtenner Ufer	3	580	480	1180

Die Angaben stammen von BERNDT, B. BOHNSACK, DAUNICHT, ERFURT, GRUEL, GUTA, HEIMBECK, KÜHL, KUNKEL, A. MENDE, W. PETERSEN, ROSENKRANZ, SCHEPPUKAT, K. SCHMIDT, SCHOLL, SPARR, SPECK, STRACHE,

F. und V. STRIEGLER, TECH, E.THIEME, W.THIEME, ZIMMERMANN.

Die Ergebnisse der Wasservogelzählung sind auch insofern nicht befriedigend, als ein Teil der Möwen die Schlafplätze in der Morgendämmerung verläßt und ins Landesinnere streicht. Optimale Ergebnisse würde eine Kontrolle der Schlafplätze bringen. Dazu müßten erst einmal möglichst viele Schlafplätze bekannt sein. Wir bitten um entsprechende Hinweise. Zur Anregung folgende Angaben von Möwenschlafplätzen:

Oehe-Schleimünde: 27.7.67 2000 Möwen (MARX).

Laboe-Bottsand: 29.9.68 1300 Lach-, 500 Silber-, 70 Sturm- und 70 Mantelmöwen auf Sandbänken (BERNDT).

Grüner Brink: 6.11.71 550 Silber-, 350 Lach- und 16 Sturmmöwen auf Sandbänken (BERNDT).

Pelzerhaken: 6.10.73 250 Lach-, 30 Sturm-, 16 Silbermöwen in einer Bucht unterhalb der Steilküste (FÖRSTER).

Westensee: 29.10.66 1700 Lach-, 700 Silbermöwen; 14.9.73 3000 Lach-, 100 Silber-, 20 Sturmmöwen (BERNDT).

Duvenseer Moor: 30.12.73 200 Silbermöwen, 20 Lach-, 15 Sturmmöwen auf überschwemmter Wiese (STRAMPFER).

Sturmmöwe, *Larus canus*: Nachträge und Ergänzungen zum Jahresbericht 1971 über Brut(zeit)vorkommen im Binnenland: 1971: Horstheide 2 P (HOFSTETTER), Lentförden in Kiesgrube 1 P (THIES); 1973: Fieler Moor 2 P, Krumstedter Vierth 2 P (GLOE), Hohner See 1 ad und 2 bettelnde dj, Fockbeker Moor 25 P, 5-10 P Königsmoor, Tümpelgelände im Nordosten (AXT, BERNDT), 17.6. 2 P mit Gelege in Kiesgruben bei Langwedel und 1 P mit Gelege in Kiesgrube bei Warder/RD (HEIN), 4.5. 15 Ex Arenholzer Moor (von WAHL jun.), 5.5. 10-12 Ex Dosenmoor (DAUNICHT).

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Von SCHLENKER (1973) wurden die bisherigen Beobachtungen zusammengestellt. 1973 wurden folgende Feststellungen bekannt:

Dobersdorfer See: 21.4. 1 ad auf einer Möweninsel (KÜHL), 23.4. dort 1 ad mit Revierverhalten (KÜHL, SCHOLL), 25.4. 1 ad (KÜHL), 28.4. 1 ad (SCHOLL).

Graswarder: 18.5.-25.5. 2 ad REISE lt. OCHSEN.

Auf diese Art sollte in allen Möwenkolonien geachtet werden. Folgende Beobachtungen von der Westküste fehlen bei SCHLENKER (1973): 30.5.69 1 Ex Rotenspieker /Eider (DRENCKHAHN), 5.6.71 1 juv und 1 ad auf Sand vor St.Peter (S.THOMAS).



Zwergmöwe, *Larus minutus*: Heimzug: Siehe Teil C.

Am 8.4. Totfund eines immat Ex in Wallnau (E.THIEME, WERHAHN), 15.4. 3 ad Bottsand (SCHOLL) und 3 ad Warder See/SE (KIRCHHOFF), 21.4. 40 Ex Postsee (STRACHE), 25.4. 23 Ex, fast alles ad, Westensee (von GRAEFE lt. BEHMANN), 30.4. 5 ad Reesholm (von WAHL jun.) und 1 juv/2 ad Hauke-Haien-Koog (ROSENKRANZ). Aus dem Mai dann 25 Beobachtungen, u.a. 19.4. 40 immat Reesholm (RÜGER), 20.5. dort 39 immat/7 ad (GEHRMANN), 24.5. 50 immat/5 ad Westensee, Ekhöft, Insektenfang über dem Wasser (BERNDT), 27.5. 22 immat am Wittensee (LOOFT).

Auch das Sommervorkommen war erneut bemerkenswert. Der Mauserplatz Selenter See war wieder besetzt, am 3.6. 11 immat, am 14. 7. 24 immat/3 ad (BERNDT). Daneben: 10.6. 6 immat Barkauer See (B.BOHNSACK, ZYLSKE), 11.6. 10 immat Meldorfer Hafen (A.LENSCH), und 20 immat/1 ad Zuckerfabrik Schleswig (von WAHL jun.), 17.6. 160 immat (!) Hauke-Haien-Koog (SPLETZER). Einzelne immat Ex im Juni vom Westensee, Gr.Plöner See, Sulsdorfer Wiek, Hedwigenkoog, Pellworm.

Aus den Monaten Juli-November gab es 25 Beobachtungen mit 285 Ex. Davon wurden 127 Ex altersmäßig bestimmt: 16 diesj, 67 immat, 44 ad.

Am 8.7. 2 dj/2ad (Familie?) an der Elbe bei Kollmar (HETZER).

Größere Ansammlungen: Untere Trave 10.8. 25 Ex (FEHRS), Ende August 55 Ex, davon 8-10 dj (DETHLOFF in SCHMIDT 1973), 16.9. 50 Ex (KÜHNERT), 1.10. 1-2 dj/18 ad Kattegatt, 23.10. 4 dj/6 ad Kattegatt + 1 dj/1 ad Breitling (SCHÜTT). Hauke-Haien-Koog 25.7. 30 immat (EKELÖF), 31.8. 32 Ex (E.THIEME).

Mehrere Zugbeobachtungen: 27.7. 2 ad nach W, Graswarder (DIEN); 1.8. 19.20 h 13 immat + 1 ad kurz danach nach W, Eckernförde (SCHMIDT 1973); 14.9. 12.54 h 4 immat/3 ad Surendorf, am Strand entlang nach W (BERNDT); 18.11. 9.35 h 1 immat/3 ad Kolberger Heide, nach W (KÜHL, SCHOLL), ein weiteres Beispiel für den Spätherbstzug, über den bereits berichtet wurde (BUSCHE & BERNDT 1974).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Neue Kolonien 1971-1974 (vgl. DRENCKHAHN, LEPHTIN & LOOFT 1970 sowie BUSCHE & BERNDT 1971): Nr. 105 St.Annen, 27.5.71 5 P (DRENCKHAHN), Nr. 106 Kotzenbüll, 31.5.71 5 P (IVENS),

- Nr. 107 Süderlügumer Süderberge, 28.5.71 10 P (MANFELDT),  
Nr. 108 Süderholm/Süd, 20.6.71 6 P (STEFFEN),  
Nr. 109 Ramstedter Moor, 14.5.72 8 P (EKELÖF),  
Nr. 110 Pahlen 1972, Fischteich 2 P (KROEZUS),  
Nr. 111 Hedwigenkoog/Sommerkoog, 12.6.73 3-4 P  
Nr. 112 Wesselburener Koog/Eiderabdämmung, 4.6.74 3 P (G.BUSCHE).

Am 19.5.73 hielten sich Trauerseeschwalben auf freien Wattstellen der Meldorfer Bucht auf, folgten von dort aus Krabbenkuttern und nahmen über Bord geworfene Fangreste auf (GLOE).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Nachdem der Brutbestand 1972 gegenüber dem Vorjahr auffallend sank (die Grüne Insel war z.B. nur mit 2-3 P besetzt, MERTENS), stieg das Brutvorkommen 1973 wieder erheblich an: Grüne Insel 31 P (MERTENS), Meldorfer Bucht 3 P (GLOE), Tümlauer Bucht wohl 1 P (HELDT, J.JÜRGENS).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*: Schlafplätze befanden sich im Winter 1972/73 am Rathaus in Elmshorn (bis zu 124 Ex, D.MEYER, HETZER) sowie 1973/74 in Kiel in der Gartenstraße (bis zu 160 Ex) und an der Nikolaikirche (bis zu 120 Ex, SCHWARZE).

Kuckuck, *Cuculus canorus*: Späte Herbstdaten ab 10.9.:

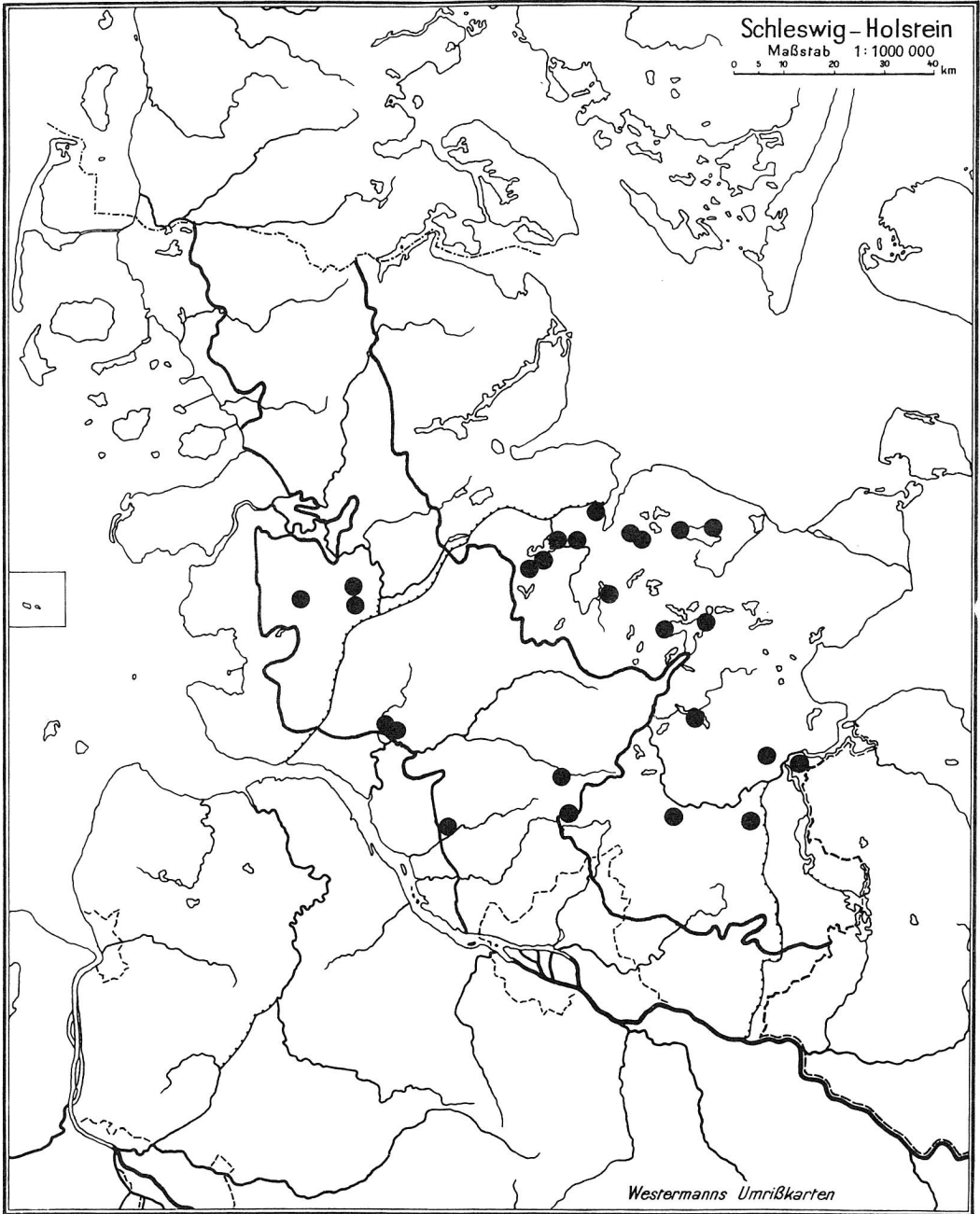
11.9.48 1 Ex bei Pottloch (BRENNECKE Tgb.), 11.9.49 1 Ex bei Meldorf (O.G.MEIER), 11.9.66 1 dj Kruppenort/Loher Gehege (BERNDT), 13.9.72 1 Ex Hohner See (AXT), 21.9.72 1 Ex Schachtholm (H.LO-RENZEN), 21.9.73 1 Ex Nordhastedt (GLOE), 22.9.71 1 dj Husum (KUSCHERT), 7.10.61 1 Ex Wallnau/Fehmarn (POLTZ, WITT), 13.10.48 1 Ex bei Tostedt (BRENNECKE Tgb.).

Buntspecht, *Dendrocopus major*: Siehe Teil C.

Kleinspecht, *Dendrocopus minor*: Brutzeitvorkommen: Abb.4 und Teil C.

Ost (19): 19./20.5. Westensee/Ekhöft (KIRCHHOFF), 7.6. Blocksdorfer Holz (BERNDT), 22./23.5. Ahrensee (KIRCHHOFF), 17.7. Russee (BERNDT), 19.5. Kiel-Tannenberg (KIRCHHOFF), 21.6. an 2 Stellen Bothkamper See (BERNDT), 14.4. Oppendorfer Mühle und Rastorfer Mühle/Schwentine (E.THIEME), 14.7. Selenter See/Grabensee (SCHOLL), 3.6. Selenter See/Warder Holz (BERNDT), 10.6. Gr. Plöner See/Schwiddlei (BERNDT), 23.6. Großer Plöner See/Ruhleben (BERNDT), 1.5. Warder See (SCHMIDT 1973), 21.4. Kisdorfer

Abb. 4: Kleinspecht (*Dendrocopus minor*)



Brutzeitvorkommen 1973

Wohld (THIES), 20.4. Schmalfelder Wohld (THIES), 22.7. Rethwischfeld (V.MORITZ), 12.7. Stockelsdorf (VÖGLER-SCHERF), 13.4. 2 P im Kannenbruch (SCHÜTT), 4.4./19.4. Schellbruch (SCHÜTT); außerdem an 2 Stellen im Dänischen Wohld (SCHMIDT 1973).

West (5): 26.4. Süderholmer Buchenwald, 27.4. Schelrade, 8.5. Lüdersbütteler Mischwald (G.BUSCHE), 10.6. bei Elmshorn (DÜRNBERG), 4.4.-15.8. in und bei Itzehoe, weit mehr Beobachtungen als in den voraufgegangenen 20 Jahren zusammen (HOFSTETTER).

Auch nach der Brutzeit bis in die Wintermonate hinein recht auffällig, so am 21.11. 3mal 1 Ex in Bruchwäldern am Selenter See (KÜHL, SCHOLL).

Ohrenlerche, *Eremophila alpestris*: Tritt im Ostküstenbereich und im Binnenland nur sehr spärlich auf. Aus der Winterperiode 1973/74 gab es eine Reihe von Beobachtungen: 17.10. 1 Ex Sehlendorfer Strand, 31.10. 6 Ex bei Quarnbek (E.THIEME), 18.11. 4 Ex Kolberger Heide, von den Salzwiesen zum Spülsaum (KÜHL, SCHOLL), 18.11. 5 Ex Sehlendorfer See (E.THIEME), 22.11. 60-70 Ex Elmshorn-Nord ziehend nach SE (DÜRNBERG), 30.11. 5 Ex am Strand von Pelzerhaken, 4.12. dort 3 Ex (FÖRSTER), 5.12. 1 Ex Laboe und 4 Ex Bottsand (E.THIEME), 10.12. 4 Ex Lenster Strand (FÖRSTER), 22.12. 5 Ex Warder See auf Winterweizenfeld (A.SCHMIDT), 30.12. 2 Ex Pelzerhaken am Strand (FÖRSTER) und 25 Ex Elmshorn-Nord, ziehend nach SE (DÜRNBERG).

Haubenlerche, *Galerida cristata*: Im Zuge ihrer systematischen Erhebungen an verschiedenen Arten in der Brutzeit ermittelten D.MEYER und SPANKOW in Elmshorn mindestens 19 Reviere, die sich wie folgt verteilten:

Neubaugebiete mit fertigen und im Bau befindlichen Blocks (Schulen) mit Plätzen bzw. un bebauten Flächen:	16 Reviere
Gewerbegebiet:	2 Reviere
Rangierbahnhof:	1 Revier

SÜDHAUS (1966) gab für Elmshorn ca. 6-8 P an.

Feldlerche, *Alauda arvensis*: Winterbeobachtungen Dez. 72 bis Jan. 73 aus dem Ostküstenbereich:

9.12. 8 Ex Sehlendorfer See (E.THIEME), 12.12. 1+2 Ex Lanker See (E.THIEME), 16.12. 12-15 Ex bei Knoop (WEIHMANN), 16.12. 1 Ex Stohl (BERNDT), 17.12. 2 Ex Geltinger Birk (TECH), 23.12.

3 Ex Bülk (RADOMSKI), 29.12. 10 Ex Barsbeker Wiesen (E.THIEME).  
11.1. 10 Ex Presen/Fehmarn (THIES), 13.1. 20 Ex Stohl (BERNDT),  
13.1. 19 Ex Sehlendorfer See (E.THIEME), 14.1. 1 Ex Geltinger  
Birk (SPECK, TECH), 14.1. 3 Ex Burger Binnensee und 1 Ex Lem-  
kenhafen/Fehmarn (E.THIEME), 14.1. 30 Ex bei Westermarkelsdorf  
(BERNDT) und 17 Ex am Grünen Brink/Fehmarn (GRUEL, SCHOLL),  
21.1. 45 Ex Sulsdorfer Wiek (BEHMANN), 23.1. 1 Ex Bottsand  
(BEHMANN), 25.1. 12 Ex bei Rumohr nach E ziehend (W.THIEME).

Also aus dem Dezember 7 Meldungen mit 39 Ex, aus dem Januar 11  
Meldungen mit 159 Ex. Von den 18 Meldungen stammen 15 aus dem  
unmittelbaren Küstenbereich, wo die Lerchen vor allem auf um-  
gebrochenen Äckern der Nahrungssuche nachgehen.

An der Nordseeküste kommen selbst in Kältewintern größere An-  
sammlungen, z.T. bis weit in die Marschen hinein, vor (vgl.  
BUSCHE & BERNDT 1971).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: Anfang des Jahres wurde ein Frage-  
bogen von Herrn HEINS versandt, um 1973 Unterlagen über möglichst  
viele Kolonien zu erhalten. Es liegen bisher Angaben zu 18 An-  
siedlungen vor (BERNDT, DAUNICHT, DIEN, KÜHL, SCHOLL, SCHWARZE,  
E.THIEME, W.THIEME, THIES).

Beispielhaft scheint uns die Untersuchung einer Kolonie zu sein,  
die V.MORITZ in Bad Oldesloe begonnen hat. Dazu folgende Einzel-  
heiten:

Bestand: 28 Paare an 5 Einfamilienhäusern (1972 18 P).

Ankunft: Bereits am 12.4. zeigten sich mehrere Vögel an den Häu-  
sern. Ab 20.4. übernachteten mindestens 10 Vögel in den Nestern  
der Vorjahre. um den 1.5. war die gesamte Kolonie am Brutplatz  
eingetroffen.

Brutablauf: Die Eiablage der ersten Brut begann etwa am 6.5.;  
bis zu diesem Tag wurden alte Nester ausgebessert. Bei 26 Paaren  
wurden Zweitbruten festgestellt. Es ließen sich die folgenden  
Termine ermitteln:

	<u>1.Brut</u>	<u>2.Brut</u>
Eiablage	ca. 6.5.	ca. 18.6.
Schlüpfen	ca. 22.-24.5.	ca. 4.7.
Ausfliegen	ca. 5.6.	ca. 18.7.

Nahrungsflüge: Die Schwalben der Kolonie fingen vielfach über  
einem 500 m entfernten Industriegebiet Insekten.

Verhalten: Besonders auffällig waren die abendlichen Rundflüge, an denen sich zu Beginn der Brutzeit alle Tiere der Kolonie beteiligten. Für 5-10 min waren die Schwalben dann abends nicht in Kolonienähe zu finden, z.B.

- 1.5. 58 Ex Schwarmbildung von 20.00-20.15 h (Brutbeginn),
- 20.5. 25 Ex Schwarmbildung von 21.00-21.30 h (ein Teil der Schwalben brütet vermutlich),
- 26.6. 80 Ex Schwarmbildung gegen 22.00 h (Junge oder Erstbrut dabei?),
- 20.7. 180 Ex Schwarmbildung (Junge beider Bruten dabei?).

Diese Einzelheiten mögen dazu anregen, ähnliche Untersuchungen an anderen Orten durchzuführen. Das gilt auch für Rauch- und Uferschwalbe.

Bachstelze, *Motacilla alba*: Der Massenschlafplatz in Elmshorn besteht immer noch. D.MEYER verfeinerte die Methode, indem er eine Zähluhr einsetzte.

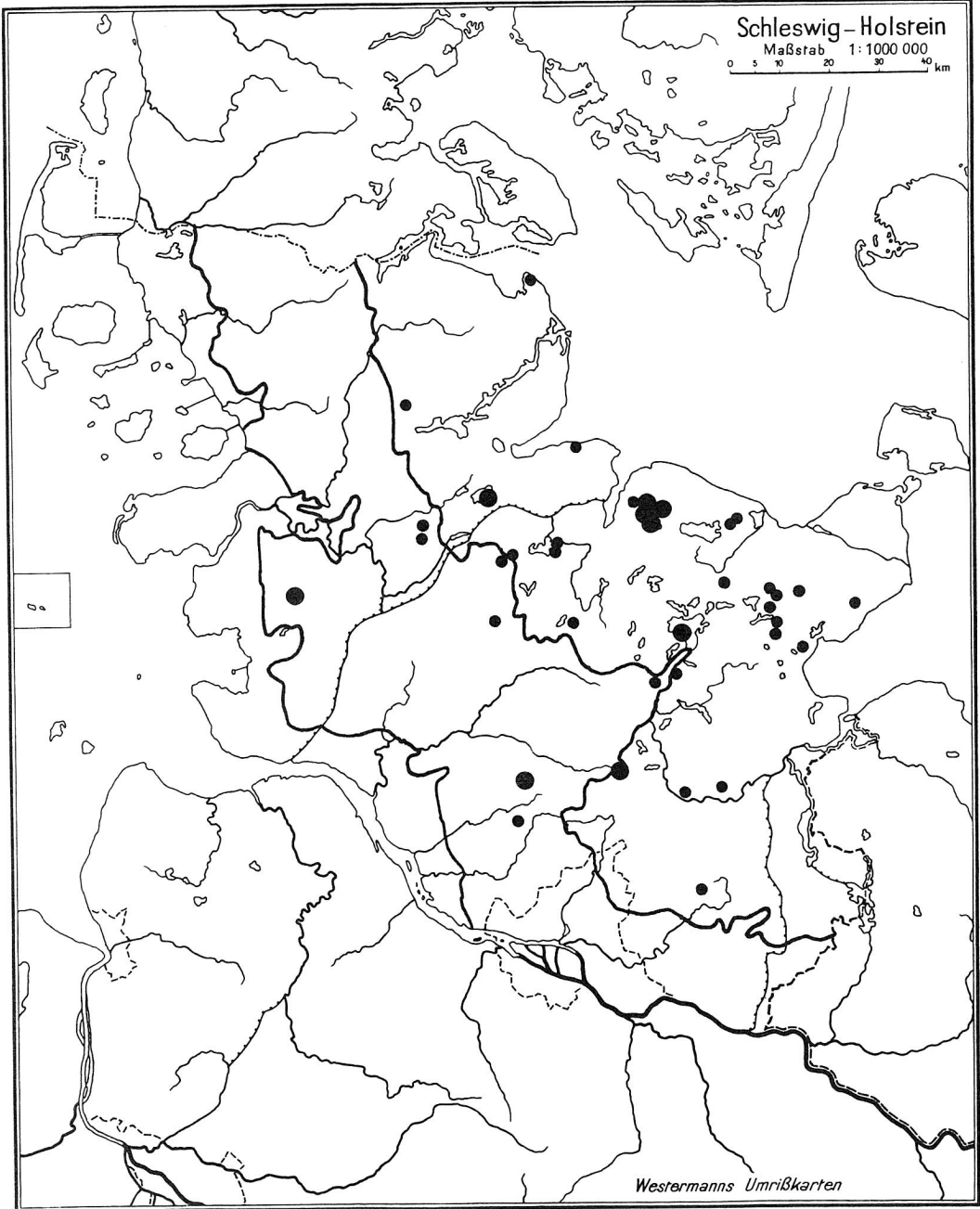
Bisher festgestelltes Maximum zur Brutzeit: 26.5. 293 Ex.  
Maximum zur Zugzeit: 2.-3.Augustdekade mindestens 1000 Ex.  
Das minuziös zusammengetragene Material erfordert eine Sonderbearbeitung.

Winterbeobachtungen: Ab Mitte Januar 1 Ex Bad Oldesloe und Nütschau (KIRCHNER), 11.2. 2 Ex Rantzauer See/Barmstedt, 13.2. 1 Ex ib. (KURTH), 6.12. 1 Ex über Heide nach WSW (G.BUSCHE).

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: Überwinterungsnachweis nach einer Datenreihe in einem Rieselfeld Elmshorn: Ab 18.11.72 zunächst vereinzelt, dann am 20.12. 9 Ex, 25.12. 21 Ex, 1.1.73 14 Ex, 12.1. 8 Ex, 20. und 26.1., 3.2. 11 Ex, 10.2. 16 Ex, 18.2. 21 Ex, 24.2. 20 Ex, 4.3. 12-15 Ex (D.MEYER).

Neuntöter, *Lanius collurio*: Brutzeitvorkommen (Abb.5 und Teil C): Aus den Monaten Mai-Juli gab es Meldungen von 38 Plätzen, davon 29 Einzelvorkommen, je 2 Paare im Lentförhdener und Sether Moor (THIES), an 3 Stellen am Wittensee (BERNDT, ROSENKRANZ), an 4 Stellen im Raum Sepel-Godau/Großer Plöner See (BERNDT), an 12 Stellen in 5 Gebieten im Raum Dobersdorf-Passade-Heikendorf (KÜHL, SCHOLL). Es fehlen Meldungen vor allem aus dem Kreis Lauenburg und den Mooren, wo der Neuntöter dichter verbreitet ist.

Abb. 5: Neuntöter (*Lanius collurio*)



● 1 Paar  
● 2-4 Paare

Brutzeitvorkommen 1973

28 Brutnachweise beziehen sich bis auf eine Meldung (24.6. Nest mit 4 Eiern) auf fast oder gerade flügge Jungvögel. Diese wurden etwa in der Zeit vom 21.6.-19.8. flügge, davon 2/3 etwa in der Zeit vom 16.7.-3.8. Die Jungenzahl von 9 kompletten Familien betrug 2mal 2, 4mal 3, 2mal 4 und einmal 5 Junge.

Beobachtungen von AXT, BERNDT, B. BOHNSACK, G. BUSCHE, DÜRNBERG, KELLERMANN, KIRCHHOFF, KÜHL, A. und C. MENDE, V. MORITZ, RADES, ROBITZKY, ROSENKRANZ, H. SCHMIDT, SCHMIDT (1973), SCHOLL, SCHWARZE, THIES, von WAHL jun.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*: Für diese Art fehlt eine systematische Bestandsaufnahme an allen möglichen Winterplätzen. Es fehlen weiterhin Angaben zur Ernährung, Angaben darüber, welche Voraussetzungen ein Winterplatz bieten muß, Angaben zum Sozialverhalten und eine systematische Kontrolle der Ortswechsel zwischen den verschiedenen Winterplätzen. SCHWARZE hat damit begonnen, eine Untersuchung zu organisieren.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*: Während der Kälteperiode im Dezember nächtigten in einem Nistkasten an einem Haus am Wittensee bis zu 6 Zaunkönige. Die Zählung war sehr schwierig, da die Vögel abends gleichzeitig ankamen und so vor dem Flugloch Gedränge herrschte. Morgens flogen sie einzeln ab. Im Vorjahr nächtigten dort regelmäßig 1-2, 1971 sogar bis zu 8 Ex (KORNACK).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Siehe Teil C. Der Schlagschwirl wurde 1958 erstmals als Brutvogel in Schleswig-Holstein nachgewiesen (PUCHSTEIN 1959). 1973 gelang der 2. Brutnachweis und zwar im Schutzgebiet Hardewiese bei Oldenburg (PAULIEN).

Außerdem liegen folgende Meldungen vor: 19.5. 1mal Gesang, mittlere Wakenitz (ORBAHN), 26.5. 3-4mal Gesang, obere und mittlere Wakenitz (ORBAHN) und 1mal Gesang bei Rondeshagen (SCHMIDT 1973), 31.5.-12.6. 1mal Gesang Vieburger Gehölz, Waldwiese (SCHMIDT 1973), 3. und 4.6. 1mal Gesang Barkauer See, 9.6. nicht mehr (B. BOHNSACK, BORCK, ZYLSKE), 7.6. 1mal Gesang Rümmlandteich, 9.6. 1mal Gesang am Overdorfer Redder (BERNDT), 28.6. 1mal Gesang Dörpsee/Emkendorf (SCHMIDT 1973).

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*: Am Westrand von Heide (Einfamilienhäuser mit Gärten, einzelnen Koniferen und einem knapp



1000 m<sup>2</sup> großen, ca. 12jährigen Omorika-Fichten-Bestand) intensiver Durchzug ab 30.9., wobei die Goldhähnchen anfangs auch Laubbäume (Ulmen, Pflaumenbäume) durchstreiften. Mit der Konsolidierung eines etwa 5-10 Ex umfassenden Rastbestandes war die Bindung an Koniferen allerdings unverkennbar. Im Oktober konnten 7 Ex gefangen werden, davon 4 Wiederfänge, einmal Verweildauer von 13 Tagen mindestens, nach Beobachtung eines beringten Ex von 30 Tagen. Die Goldhähnchen überdauerten die Kälteperiode im November und verblieben, allerdings in verringerter Anzahl, bis Anfang Januar. Wanderungen bzw. Umherstreifen zu diesem Zeitpunkt sind durch weitere Beobachtungen belegt (G. BUSCHE).

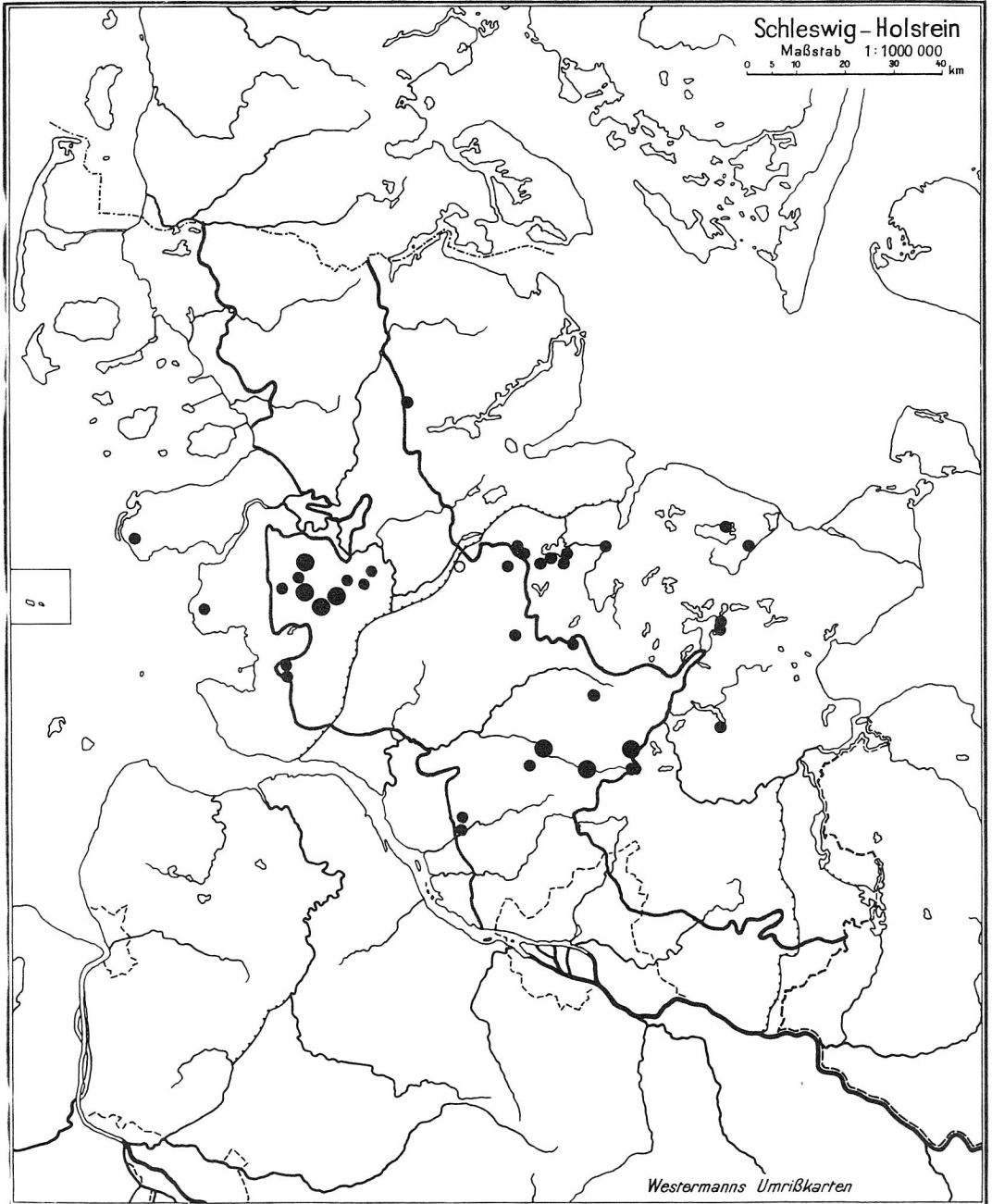
Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochrurus*: Im Zuge ihrer systematischen Erhebungen an verschiedenen Arten in der Brutzeit ermittelten D.MEYER, HETZER und SPANKOW in Elmshorn 23 Singplätze im Mai/Juni:

Fabriken u.ä. Gebäude	8 Singplätze
Neubaugebiete mit fertigen und im Bau befindlichen Bungalows, Einfamilien- u. Hochhäusern	7 Singplätze
Altgebiete	3 "
Baubetriebsgelände	2 "
Güterbahnhof, Reit- und Fahrschule, Bauerngehöft	je 1 Singplatz

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: Brutzeitvorkommen (April-Juli Abb.6). Meldungen von 38 Plätzen:

8.6. 3 juv/2 ad Arenholzer See, ad füttern, Nest in Apfelbaum ca. 1,20 m hoch (von WAHL jun.); 10.6. 1mal Gesang in Birkenbruch an den Bokelholmer Teichen; 7.6. 1+1 Ex rufend Methorstteich; 12.5. 1 Ex rufend Dörpsee/Emkendorf; 7.6. 1mal Gesang am E-Rand des Blocksdorfer Holzes (BERNDT); 4.5. 1mal Gesang am Blotenberg (KIRCHHOFF); 11.5./24.5. 1 Ex in Fichtenbestand am Gr. Schierensee (BERNDT); 5.5. 1 Ex am Kl. Schierensee (E.THIEME); 20.4. 2 Ex am Schulensee (W.THIEME); 3.6. 1 Ex Warder Holz/Selenter See (BERNDT); 8.4. 2 Ex bei Kamp/Lütjenburg (E.THIEME); 23.6. 2mal 1 Ex auf Uferwiesen am Gr. Plöner See bei Ruhleben, 1 Ex dto. am Vierer See (BERNDT); 17.6. 1 juv tot an der B 4 bei Neumünster, 1 ad mit Futter bei Latendorf (DAUNICHT); 2.5. Junge verlassen das Nest im Stadtpark Nortorf, Nestbau 27.3./28.3.,

Abb. 6: Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)



Brutzeitvorkommen 1973

- 1 Paar
- 2-3 Paare

Eiablage 30.3.-3.4. (4 Eier), Schlüpfen 17.4., in demselben Nest 18.5.-20.5. 3 Eier, 2.6. geschlüpft, 16.6. Nest verlassen (PFEIFER in SCHMIDT 1973); 21.4. 3mal Gesang Schmalfelder Wohld, 13.5. 2mal Gesang Barker Heide (THIES); 15.4. 1mal Gesang bei Westerrade/Warder See (KIRCHHOFF); 14.7. 4 Ex Futtersuche auf Weide im Sether Moor, 5-7 Ex dto. im Lentföhrdener Moor (THIES); 14.7. in Abstand von etwa 400 m füttern 2 P ihre flüggen Jungen in der Aulandschaft bei Bad Bramstedt-Jettkamp (PEGLOW in SCHMIDT 1973); 1 P Stadtpark Elmshorn (D.MEYER); 1 P bei Moorhusen an Wiesengelände in Esche am Wegrand (HEINS); 1 P bei Schachtholm in gefällttem Baum (H.LORENZEN); 1 P an Einzelhof im Hedwigenkoog (DENKER); 1 Familie nördl. Heide auf Überlandleitung; ad + dj südöstl. Dellstedt; mind 3 P Schrumer Mischwald; 2-3 P Welmbütteler Nadelwald; mind. 3 P Wiemerstedter Eichenmischwald; 2 P Süderholmer Buchenwald; 14.4. 1 Ex am Süderheistedter Mischwald; 8.5. 1 Ex bei Lüdersbüttel; 15.5. 1 Ex nördl. Tellingstedt (G.BUSCHE); 21.4. 1mal Gesang in Meldorf (A.LENSCH); 12.4. 2 Ex südlich Meldorf (Th.und P.HERKENRATH); 1 P beim Internat in St. Peter (KOHN).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: Brutvorkommen (vgl. BERNDT & BUSCHE 1973, BUSCHE & BERNDT 1974):

13.5. 2 P und Nestfunde im Haseldorfer Park (KURTH). Brutverdacht am Altenteiler Wald/Fehmarn, dort am 27.6. eine intensiv schimpfende Drossel (BERNDT). Brutzeitvorkommen am Warder See/Segeberg, dort am 18.5./19.5. 2 Ex (A. und C.MENDE).

Aus der Winterperiode 1972/73 liegen aus dem Ostküstenbereich 114 Meldungen vor, die sich wie folgt verteilen:

Monat	Beob.	Ex	größte Rast- gesellschaft (Ex)
Juli	1	7	7
August	5	54	35
September	8	24	5
Oktober	18	1127	170
November	27	8803	300
Dezember	16	407	50
Januar	17	595	130
Februar	7	852	200
März	5	225	70
April	7	1817	1000
Mai	3	16	6

Anfang November fand ein bemerkenswerter Einflug am Priwall statt, wo vom 2.11.-11.11.72 insgesamt 6900 Wacholderdrosseln durchzogen: 2.11. 2300, 3.11. 1300, 6.11. 1200, 8.11. 200, 9.11. 1400, 11.11. 200 (KÜHNERT).

Beobachtungen zur Ökologie und speziell zur Nahrungssuche gehen leider viel zu spärlich ein.

Die Beobachtungen der Aufstellung stammen von AXT, BERNDT, B. BOHNSACK, GUTA, HEIN, KELLERMANN, KIRCHHOFF, KONRAD, KÜHL, KÜHNERT, KUNKEL, KURTH, A. und C.MENDE, V.MORITZ, W.PETERSEN, RADOMSKI, ROSENKRANZ, SCHLÜTER, K.SCHMIDT, SCHOLL, SPARR, STRACHE, STRAMPFER, F. und V.STRIEGLER, TECH, E.THIEME, W.THIEME, THIES, VÖGLER-SCHERF, ZIMMERMANN, ZYLSKE.

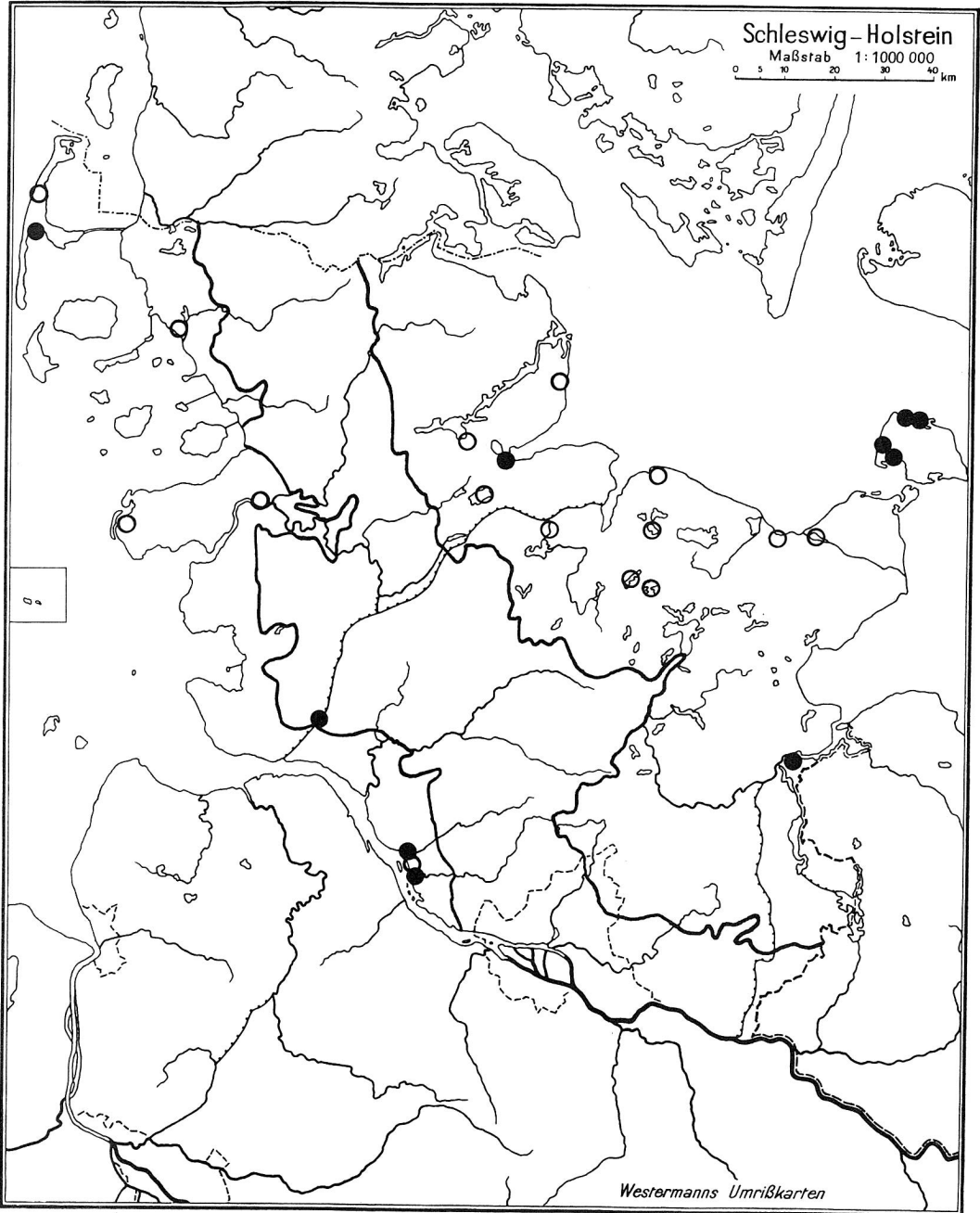
Bartmeise, *Panurus biarmicus*: Brutvorkommen siehe Teil C.  
Meldungen aus der Brutzeit (April-Juli) von 10 Orten (Abb.7):

1. Goossee: Zur Brutzeit 4-5 ♀ gefangen, Ende Juni/Anfang Juli verlassen Junge das Nest (ZWERGEL lt. SCHMIDT 1973)
2. Sulsdorfer Wiek/Fehmarn: Bis zu 15 juv/ad
3. Kopendorfer Teiche/Wallnau: Bis zu 80 (!) juv/ad, mehrere Brutnachweise
4. Altenteiler See/Fehmarn: 10.7. 1 ♂
5. Wenkendorfer See/Fehmarn: Bis zu 14 juv/ad (BERNDT, DIEN, SCHÜTT, PRÜTER u.a.)
6. Schellbruch/Trave: Bis zu 10 juv/ad, Brutnachweis (KÜHNERT, SCHÜTT)
7. Rantumbecken/Sylt: "relativ häufiger Brutvogel in einigen Schilfflächen" (1972 ca. 8-10 P, HOERSCHELMANN 1973), 5.9. 50+15 Ex (FLOHRSCHÜTZ)
8. Krückaumündung: Mindestens 20 P (D.MEYER, HETZER, SPANKOW)
9. Pinnaumündung: Mehrere P (D.MEYER)
10. Spülfläche Äbtissinwisch: 3 P, davon 2 mit Brutnachweis (BEHMANN).

An 15 weiteren Plätzen wurden Bartmeisen außerhalb der Brutzeit beobachtet:

1. Holmer See: 6.10. 5 Ex (BERNDT, SPLETZER)
2. Schwansener See: 17.10. 1,1 Ex (SCHROETER lt. SCHMIDT 1973)
3. Wittensee: 14.11. 1 juv und 1 ♂ (KORNACK)
4. Flemhuder See: 21.11. und 26.11. 1,1 Ex (BERNDT)
5. Barsbeker See: 30.10. mindestens 6, 24.12. 2+1 Ex (BERNDT, KÜHL)

Abb. 7: Bartmeise (*Panurus biarmicus*)



- Brut- und Brutzeitplätze 1973
- Beobachtungen außerhalb der Brutzeit

6. Postsee: 13.10. mind. 4 Ex (von TSCHIRNHAUS lt. SCHMIDT 1973)
7. Lanker See: 6.1.74 1,1 Ex (E.THIEME)
8. Passader See: 25.3. 1,1 Ex (SCHOLL)
9. Sehlendorfer See: 10.8. 1 Ex (E.THIEME)
10. Wesseker See: 18.11. 4 Ex (E.THIEME)
11. Vogelkoje Kampen/Sylt: 10.10. 4 Ex nach N (DETHLOFF lt. SCHMIDT 1973)
12. Hauke-Haien-Koog: 4.11. 2 Beobachtungen (HEIMBACH, KURTH)
13. Freesenkoog/Eider: 9.12. 10 Ex (EKELÖF)
14. Eiderstedt: 16./17.8. 2,1 + 10 Ex Schilfbestand Westseite (SCHLEEF in SCHMIDT 1973)
15. Seestermüher Marsch: 17.10. 8.50-9.30 h 4+12+10 Ex Höhenflug, dann nach SSW abwandernd, weitere an 3-5 Stellen im Schilf (HAACK lt. SCHMIDT 1973)

Auch an diesen Plätzen dürften z.T. Bartmeisen gebrütet haben. Auffällig ist das nach wie vor küstenorientierte Vorkommen (Abb.7).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: 1.7. 1 Ex mit ziemlich großem Brutfleck in Friedrichstadt an der Treene gefangen. Die Umstände stellen einen Bruthinweis dar (EKELÖF).

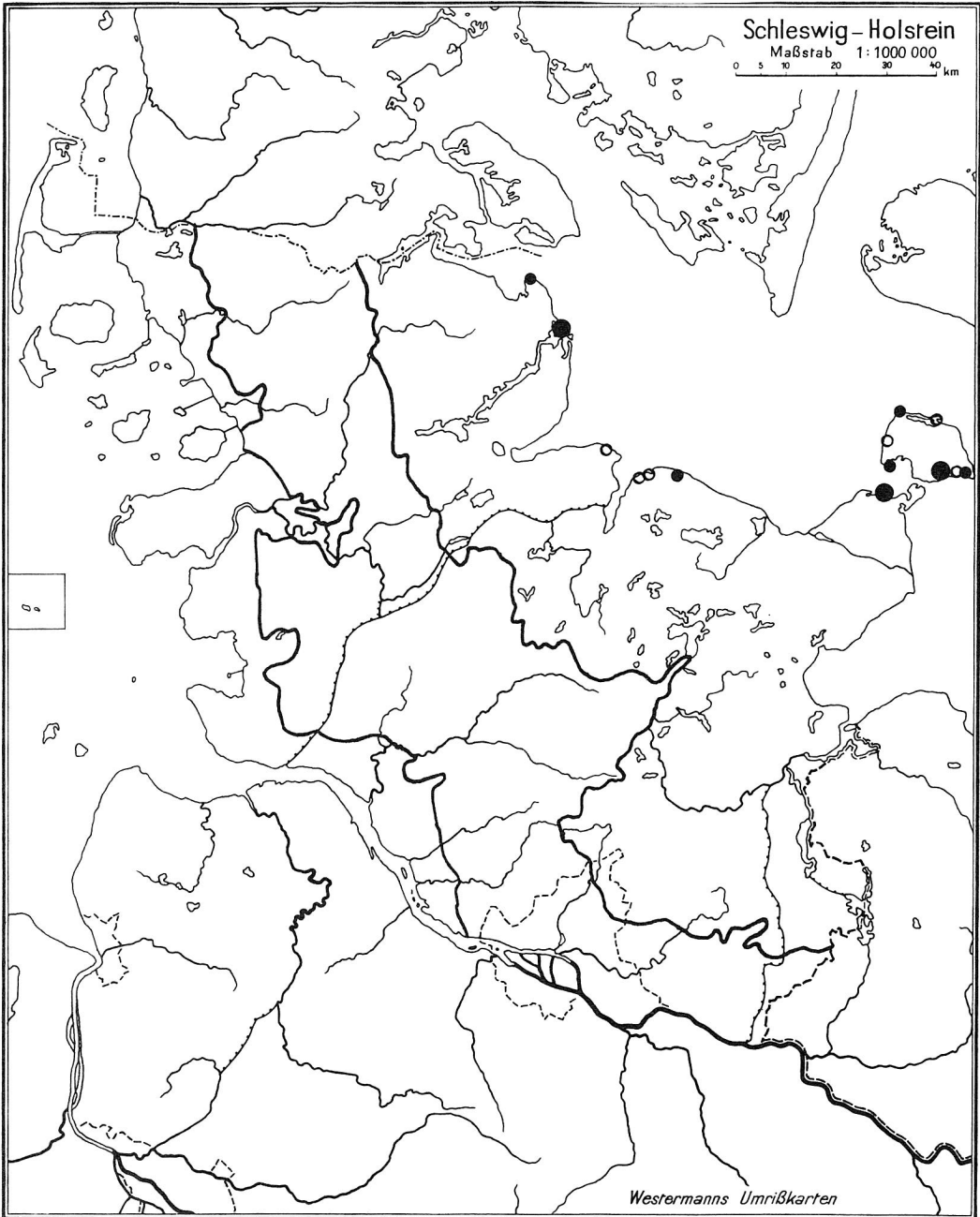
Blaumeise, *Parus caeruleus*: 31.12. 113 (!) Ex bei Elmshorn im Forst Luthorn (DÜRNBERG).

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*: Aus dem Ostküstenbereich gab es in der Winterperiode 1972/73 56 Meldungen, die sich wie folgt verteilen:

Monat	Beob	Ex	Größter Verband (Ex)
Oktober	6	13	6
November	10	468	150
Dezember	11	347	65
Januar	15	318	100
Februar	9	654	300
März	5	64	20

Im November auffälliger Zug: 12.11. 45 Ex nach NE/12.01 h und 1 Ex nach W/12.30 h am Markelsdorfer Huk (A. und C.MENDE, SPARR); 18.11. 55 Ex nach SE, Priwall (BERGHOFER); 19.11. 12.00-13.30 h 13+1+20+11+40+2+12+30+7+15 (151) Ex, Hohwacht ziehend (EICHSTEDT, KAPPES, STOBBE).

Abb. 8: Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*)



Mittwinterzählung Januar 1973

- 1 - 6 Ex
- 10 - 34 Ex
- 50 - 100 Ex

Die Mittwinterzählung im Januar 1973 erbrachte folgende Beobachtungen (Abb.8): 14.1. 17 Ex Geltinger Birk (TECH), 15.1. 65 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 13.1. 1 Ex Stohl (BERNDT), 13.1. 1 Ex Laboe-Bottsand, 23.1. 3 Ex Bottsand (BEHMANN), 21.1. 12 Ex Schönberger Strand (ROSENKRANZ), 18.1. 100 Ex Graswarder (SPARR), 14.1. 7+8 Ex Krummsteert (KÜHL, ROSENKRANZ), 14.1. 4 Ex Bojendorf (BERNDT), 21.1. 34 Ex Markelsdorfer Huk (BEHMANN), 14.1. 6 Ex Grüner Brink (GRUEL, SCHOLL), 14.1. 10-20 Ex Staberhuk-Sahrendorf und 1 Ex Sahrendorfer Binnensee (K.SCHMIDT, W.THIEME), 14.1. 50 Ex Burger Binnensee (E.THIEME).

Von der Westküste 1973 folgende Beobachtungen:

Nordseeküste: 7.2. 50 Ex Hedwigenkoog am Deich (G.BUSCHE), 17.2. 4 Ex bei 230 Berghänflingen bei Westerhever (BEHMANN), 18.2. 1,0 Hedwigenkoog, Sandwatt am Deich (G.BUSCHE), 16.-21.9. 2-3 Ex Sylt, Spülsaum (FLOHRSCHÜTZ), 28.10. 100+30 Ex St.Peter, auf Sand an Flutkante (EKELÖF), 28.10. 2 Ex unter 40 Ohrenlerchen Westerhever, Vorland (HEINS u.a.), 11.11. insgesamt 114 Ex Mühlenstraßen-Friedrichskoog (HEINS u.a.), 23.11. 30 Ex Eiderabdämmung (JASTER), 3.11. 8 Ex Hamburger Hallig (LEPTHIN, NÜHS), 15.11.-24.11. Trupps bis 80 Ex Westerhever, meist im Queller mit Berghänflingen und Ohrenlerchen (RUTHKE), 22.11. 60 Ex Tümlauer Bucht, Außendeich (HELDT, J.JÜRGENS).

Binnenland: 21.1. 21 Ex Glückstadt/Elbdeich (KURTH), 29.1. 4-6 Ex Steller Moor auf Pflugland (G.BUSCHE).

In diesem Zusammenhang sei auf die Geschlechts- und Altersmerkmale hingewiesen:

1. ad ♂: Im Winter Bauch, Hals, Nacken, Kopfseiten und Bürzel weiß; breites, weißes Flügelfeld, Handschwingen und Teil der Armdecken sowie Rücken schwärzlich.
2. ad ♀: Im Unterschied zum ad ♂ braune Wangen, brauner Rücken und braune Armdecken; weißes Flügelfeld ähnlich groß wie beim ♂.
3. juv: Ähnlich ♀, aber weißes Flügelfeld sehr schmal.

Wir haben den Eindruck, daß die Geschlechts- und Altersbestimmung bei vielen Beobachtungen nicht richtig ist. Alte ♂ treten erfahrungsgemäß recht selten auf (weniger als 5 % der Ex?); Weibchen und Jungvögel bilden die große Mehrzahl der Wintergäste. Beide sind aufgrund des unterschiedlich großen Flügelfeldes in den Trupps sehr gut zu unterscheiden. Wir vermuten, daß alte Weibchen



wegen des breiten Flügelfeldes gelegentlich als Männchen bestimmt werden und bitten um besondere Aufmerksamkeit bei der Geschlechts- und Alterbestimmung dieser Art.

Girlitz, *Serinus serinus*: Winter 1972/73 (12.-2.):

3.12. 30 Ex Wedel am Müllplatz (HETZER), 30.12. 1 Ex Stockelsdorf, 11.2. dort Trupp in Beifußgestrüpp, ♂ singen (THIES), 6.1. 15 Ex Elmshorn, im Februar an 5 weiteren Stellen mit einzeln und im Trupp singenden ♂ (D.MEYER), 21.1. 1 ♂ Friedhof Bad Oldesloe singend, im Februar an 5 Stellen Gesang (V.MORITZ).

Grünling, *Carduelis chloris*: Schlafplätze: 7.2. fielen in den Innenhof des Lübecker Rathauses große Trupps ein, die im Gerank von Kletterpflanzen nächtigten (THIES), 30.12. etwa 100 Ex in 6 m hohen Fichten bei Ruhleben (SCHWARZE).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: Wintervorkommen 1972/73 (Dezember-Januar):

Ost: 9.12. 6 Ex Weißenhaus-Brök (E.THIEME), 12.12. 50 Ex Lanker See, Appelwarder (E.THIEME), 15.12. 3 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 16.12. 2 Ex Bülk (BERNDT), 17.12. 20 Ex Geltinger Birk (TECH), 18.12. 10+1 Ex Schwentine Wellingdorf-Rastorf (E.THIEME), 30.12. 2 Ex Kiel-Wik (E.THIEME).

13.1. 5 Ex Hohwacht (E.THIEME), 14.1. 2 Ex Westermarkelsdorf, Deichvorland (BERNDT), 16.1. 21 Ex Kiesgrube bei Jasdorf (GUTA), 19.1. 2+1 Ex Schwentine Wellingdorf-Rastorf (E.THIEME), 22.1. 12 Ex bei Jasdorf + 25 Ex Rosenfelder See (GUTA), 30.1. 6 Ex Schwonendahl (O.JÜRGEN).

West: 4.12. 10 Ex Dellweg auf Weide (G.BUSCHE), 14.1. 22 Ex Dagebüll-Grenze (M.LORENZEN), 20.1. 6 Ex Königsmoor/Elmshorn (D.MEYER), 21.1. insgesamt 17 Ex bei Elmshorn (HETZER, D.MEYER, SPANKOW).

Also im Dezember 1972 8 Beobachtungen mit 104 Ex, im Januar 1973 10 Beobachtungen mit 119 Ex.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: Siehe Teil C.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: Siehe Teil C. Nach der großen Invasion 1972 wurden in dieser Periode nur wenige Birkenzeisige beobachtet: 7.10. 1 Fgl Altenteiler Wald (HEIN), 12.10. 1 Ex Truppenübungsplatz Putlos (MOYSICH), 20.10. 2,1+9 Ex ziehend am

Schwansener See (BENTZIEN), 31.10.-23.11. Gettorfer Park und Schulwald (JÖHNK lt. SCHMIDT 1973). 11.11. 6 Ex Itzehoe (HOFSTETTER), 30.11. 2 Ex Elmshorn (SPANKOW), 13.1.74 15 Ex Geltlinger Birk (KELLERMANN, TECH), 22.1. 2 Ex Kiel (BERNDT).

Eine Darstellung des Brutvorkommens von *C.f.cabaret* wird vorbereitet. D.DRENCKHAHN nimmt weitere Meldungen gern entgegen.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*: Siehe Teil C.

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: Berichtigung: Die Beobachtung von SCHRÖDER im letzten Jahresbericht (BUSCHE & BERNDT 1974) ist zu streichen.

Krähenvögel, *Corvus spec.*: Ähnlich wie bei den Möwen ist eine Erhebung des Winterbestandes nur durch eine Kontrolle der Schlafplätze möglich. Wir möchten deshalb eine systematische Erfassung anregen, wie sie z.B. im Hamburger Raum schon durchgeführt wurde (EGGERS 1968).

Die Schlafplätze umfassen wenige hundert Vögel,

z.B. 100-200 Saatkrähen, *Corvus frugilegus* und Dohlen, *Corvus monedula*, 1972 in einer Gruppe aus 4 Bäumen mitten in Bad Oldesloe (V.MORITZ),

bis zu einigen tausend Vögeln,

z.B. 5000 Saatkrähen und Dohlen am 8.11.72 in einem Buchenhochwald bei Schleswig (THIES),  
4000-5000 Saatkrähen und Dohlen 1973 auf der sog. Burg im Neustädter Binnenwasser (FÖRSTER).

Erste Hinweise auf bestehende Schlafplätze geben die morgendlichen und abendlichen Schlafplatzflüge; doch sollten diese Flüge bis zu den Schlafplätzen verfolgt werden. Wir sind zunächst für alle Hinweise auf Schlafplatzflüge dankbar und werden dann versuchen, in einem der folgenden Jahre eine Bestandsaufnahme durchzuführen.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*: Kolonienbestand West 1973:

Rendsburg: Mitte März 40 Nester (AXT)

bei Itzehoe: 18.3. etwa 180 Nester (HEINS, HETZER, D.MEYER)

Lunden: Neugründung mit ca. 20 Nestern (G.BUSCHE)

Friedrichstadt: ca. 25 Nester (HELDT)

Schrifttum

- BAUER, K.M. & U.N.GLUTZ von BLOTZHEIM (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 2, Frankfurt am Main
- BERNDT, R.K. (1970): Corax 3: 137-149
- BERNDT, R.K. & G.BUSCHE (1973): Corax 4, Beiheft: 103-126
- BUSCHE, G. (1974): Heimat (Kiel) 81: 228-236
- BUSCHE, G. & R.K.BERNDT (1971): Corax 4, Beiheft: 1-34  
dies. (1974): Corax 5, Beiheft:1-45
- BUSCHE, G., P.BOHNSACK & R.K.BERNDT (1975): Corax 5, H.2/3
- DRENCKHAHN, D., R.K.BERNDT & H.KUSCHERT (1974): in BERNDT & DRENCKHAHN: Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd.1:115-117
- DRENCKHAHN, D., H.J.LEPHTHIN und V.LOOFT (1970): Corax 3: 71-81
- DRENCKHAHN, D. & U.ZWERGEL (1973): Corax 4: 184-194
- EGGERS, J. (1968): Hamb.Avifaun.Beitr. 6: 12-32
- GLOE, P. & G.PANNACH (1973): Corax 4: Beiheft: 153-156
- GOETHE, F. (1973): Vogelk.Ber.Nieders. 5: 13-15
- HOERSCHELMANN, H. (1973): Verein Jordsand Rundbrief 3: 5-7
- JACOBY, H., G.KNÖTZSCH & S.SCHUSTER (1975): Die Vögel des Bodenseegebietes, Orn.Beob., Beiheft zu Bd.67/1970: 54-56
- KLOTZ, - (1973): Verein Jordsand Rundbrief 3: 11-13
- KURTH, D. (1966): Hamb.Avifaun.Beitr. 4: 1-139
- PROTHMANN, R. (1973): Orn.Mitt. 25: 192
- PUCHSTEIN, K. (1959): Mitt.Faun.Arbgem.Schl.-Holst. 12: 40-42
- QUEDENS, G. (1974): Nordfriesland 8: 49-56
- SCHOLL, D. (1974): in BERNDT & DRENCKHAHN: Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd.1: 107-114
- SCHLENKER, R. (1967): Corax 2: 92-108  
ders. (1973): Vogelwelt 94,: 182-188
- SCHMIDT, G.A.J. (1973): Vogelkundliches Tagebuch Schleswig-Holsteins 1  
ders. (1974): Vogelkundliches Tagebuch Schleswig-Holsteins 2: 3-40
- SUDHAUS, W. (1966): Corax 1: 129-144
- WINKLER, R. & D.DRENCKHAHN (1969): Corax 3: 39-40

Rolf K. BERNDT  
23 Kiel, Westring 284  
Tel. (0431) 55 25 33

Günther BUSCHE  
224 Heide, Hochfelder Weg 49  
Tel. (0481) 4413